

Gemeinde *Nachrichten*

39. Jahrgang | Ausgabe Nr. 4 | Dezember 2010 | www.geroldswil.ch



Einladung zur Silvesternacht und zum Neujahrs-Apéro | Seite 5

Das Friedensrichteramt stellt sich vor | Seite 14-15

72h-Aktion der Cevi | Seite 39

Einsatz für die Orang-Utans auf Borneo | Seite 56 – 57

«Liebe Geroldswilerinnen, liebe Geroldswiler»

Advent – ursprünglich entsprach dieser Begriff dem griechischen epiphaneia (Erscheinung) und bedeutet die Ankunft, Anwesenheit oder Besuch eines Amtsträgers. Die Adventszeit war ursprünglich eine Fastenzeit, nur die Samstage und Sonntage waren fastenfrei. Wie anders sieht doch die heutige Zeit aus – auch Sie eilen bestimmt von einem Termin zum anderen, von einem Jahresschluss- oder Weihnachtsessen zum anderen.

Umso schöner, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Geroldswiler Nachrichten zu lesen, sich in die interessanten Neuigkeiten zu vertiefen. Viele haben an dieser Ausgabe mitgearbeitet, berichten über Aktivitäten, Erlebnisse, Veranstaltungen – und über Erfolge.

Sie erleben den Tag der offenen Tür im Hallenbad nochmals und wissen nach der Lektüre mehr über Schwimmen lernen, Sie erfahren die Öffnungszeiten aller Gemeindeabteilungen über die Festtage, freuen sich über unsere einmal etwas andere Feuerwehr. Sie erleben mit, was ein junger Geroldswiler Bürger während seinem freiwilligen Einsatz auf Borneo leistete, können sich schon auf die Seniorenferien in Meran einstellen. Sie freuen sich über den tatkräftigen Einsatz der Cevi in ihrer 72h-Aktion, wissen, wie Sie sich entspannen können und zu mehr Gelassenheit finden - wer Ihnen das anbieten kann – das lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Vieles ist auf Verwaltungsebene im Umbruch.

So zeigt Ihnen unser Friedensrichter, dass das Friedensrichteramt ab 1. Januar zur Schlichtungsbehörde wird. Ab 1. Januar können Eingaben bei allen schweizerischen Betreibungsämtern elektronisch erfolgen. Sie werden umfassend orientiert über das Arbeitsintegrationsprojekt von Sozialhilfeempfängern. Als Hundebesitzer interessiert Sie sicher, was es mit dem Sachkundeausweis auf sich hat. Und - Sie sind sicher interessiert, über die neue Pflegefinanzierung etwas zu erfahren.

Das ist schon eine Riesenpalette von Beiträgen – ich habe aber die Vereine nicht vergessen – und an dieser Stelle will ich allen danken für die herausragende Arbeit.

Eine Gemeindegemeinschaft ist auf eine rege Vereinstätigkeit angewiesen. Vor nicht allzu langer Zeit hat der Gemeinderat – aus Respekt vor der grossen sozialen, integrativen und gesundheitsfördernden Arbeit – die Gemeindebeiträge massiv erhöht. Die Vereine haben diese Unterstützung verdient – davon zeugen die interessanten Beiträge über die vielfältigen Programme. Ich weiss, in der heutigen, hektischen Zeit ist es unpopulär – aber – wäre das nicht ein Neujahrsvorsatz – in einem Verein aktiv werden, sich für die Allgemeinheit zu engagieren? Und das mit den Effekt, selber reich beschenkt zu werden durch Freundschaft, gemeinsames Erleben und dem Erreichen von Zielen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und freut sich, Sie nach dem Umtrunk zur Verabschiedung vom alten Jahr, verdankenswert offeriert von der Hostellerie, zum Silvesterfeuerwerk einzuladen und am 1. Januar am Neujahrspéro viele gute Wünschen für ein schönes 2011 auszutauschen.

Im Namen des Gemeinderates



Ihre Ursula Hofstetter
Gemeindepäsidentin

Inhaltsverzeichnis

GEROLDSWILER GEMEINDENACHRICHTEN

Dezember 2010 | erscheint 4-mal jährlich | www.geroldswil.ch

Gemeinde Nachrichten	Einladung zum Neujahrs-Apéro / Sylvesternacht in Geroldswil	5
	Öffnungszeiten während den Feiertagen / Sonntagsverkäufe 2011	6
	Bester Geroldswiler / Neue Weihnachtsbeleuchtung	7
	Arbeitsintegration von SozialhilfebezüglerInnen	9
	Tag der offenen Tür im Hallenbad Geroldswil	10
	Neue Hundegesetzgebung 2010/2011	13
	Enrico Denicolà – Friedensrichter in Geroldswil	14
	www.betreibungsschalter.ch / Grüngutabfuhr 2010/2011	15
	Ihre Feuerwehr einmal anders	17
	Clean up Day der 5. Klässler / Verdacht – Ruf an!	19
Bibliothek Nachrichten	News aus der Bibliothek / Café Littéraire	20/21
Kirchen Nachrichten	Kunst und Kirche / Gospelkonzerte in Weiningen und Geroldswil	23
	Veranstaltungen der kath. Pfarrei St. Johannes Geroldswil	24
	Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde Weiningen	25
Familien Nachrichten	Mit Konzept Schwimmen lernen	27
	Räbeliechtle-Umzug 2010	28
	Mikado – Agenda / Fusion von ECO und Mikado	29
Senioren Nachrichten	Neue Pflegefinanzierung im Heim und Zuhause	30
	Angebote 2011 vom Seniorenrat	31
	Seniorenferien 2011 / Zäme sii – aktiv bliibe	32
	Jahresprogramm vom Senioren-Club / Einladung Tanzkaffee	33
SPEKTRUM Nachrichten	Rückblick 2010 und aktuelle Veranstaltungen	34 – 36
Vereins Nachrichten	Turnreise vom Damenturnverein	37
	Spitex-Auto zum Nulltarif	38
	72h-Aktion der Cevi-Abteilung Weiningen-Geroldswil	39
	OTVG	40 – 43
	VOG – Volleyball Oetwil Geroldswil	45
	Kreismusik Limmattal: Konzert in der kath. Kirche	47
	Tennisclub Geroldswil – Highlights zum Saisonende	49
	FC Oetwil-Geroldswil – FC News	50 – 53
	Heimetchor Limmiggruess – Chränzli 2010	54
	Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer	55
Allerlei Nachrichten	Einsatz für die Orang-Utans auf Borneo	56/57
Gewerbe Nachrichten	Gourmet Boutique – Jetzt auf dem Dorfplatz	59
	Unser Gewerbe stellt sich vor	61/62
Informations Nachrichten	Behörden und Institutionen, Wichtige Telefonnummern	63



Redaktion ursula.hofstetter@gmx.ch
Gemeindeschreiber Beat Meier
Druckvorstufe & Gestaltung bomotion ag,
 Grossächerstr. 21, 8104 Weiningen
Druck Offsetdruck Goetz AG
 Steinhaldenstr. 22, 8954 Geroldswil
Inserate-Preise auf Seite 62

Der neue C-MAX.



C-MAX

1.6 Ti-VCT, 105 PS/77 kW, elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Notbremsassistent (EBA), 3 Einzelsitze mit Kopfstützen hinten, Ford EasyFuel System mit Fehlbetankungsschutz, 2 Staufächer im Boden vor 2. Sitzreihe

AB FR.

26'250.-*

Garage Helmut Klein

Zürcherstrasse 30, 8104 Weiningen, 044 750 03 79,
contact@ford-klein.com, www.ford-klein.com



Feel the difference

| ford.ch |

*C-MAX Ambiente, 1.6 Ti-VCT, 105 PS/77 kW, Katalogpreis Fr. 26'250.-. Abgebildetes Modell: C-MAX Titanium, 1.6 EcoBoost SCTi, 150 PS/110 kW, Katalogpreis Fr. 35'450.-, mit Zusatzausstattung Fr. 3'650.-.

Einladung zum Neujahrs-Apéro

Der Gemeinderat und das SPEKTRUM Geroldswil laden Sie, zusammen mit Ihren Freunden und Bekannten, am **1. Januar 2011 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus zum traditionellen Neujahrsapéro** ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen das Neue Jahr begrüßen zu dürfen und unsere Wünsche für ein erfolgreiches 2011 auszutauschen.



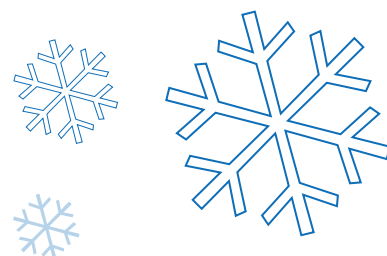
Silvesternacht in Geroldswil



Am Silvesterabend ist die Brasserie in der Hostellerie geöffnet. Es gibt – begleitet von Live-Musik – ein tolles Pizzeria-Angebot oder im Côte d'Or ein spezielles Festtagsmenü. Eine Reservation ist zu empfehlen.

Anschliessend lädt die Direktion der Hostellerie die Bevölkerung zur letzten Stunde des Jahres 2010 (ab 23 Uhr) zum **Jahresausklang in die Lobby ein und kredenzt Cüpli, Glühwein und Snacks** – und dann, nach dem Glockengeläut zum Willkommenheissen des neuen Jahres, steigen die ersten Raketen des schon **zur Tradition gewordenen Feuerwerks** der Gemeinde in den nächtlichen Himmel.

Der Gemeinderat freut sich auf einen festlichen Silvester und wünscht allen Geroldswilerinnen und Geroldswilern ein gutes 2011.



Öffnungszeiten während den Festtagen

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Freitag, 24. Dezember 2010 bis und mit Freitag, 31. Dezember 2010 geschlossen. Unsere Schalter sind ab Montag, 3. Januar 2011 wieder während den üblichen Zeiten für Sie geöffnet.

Für die Anmeldung von Todesfällen bitten wir Sie, das Bestattungsamt Weiningen zu kontaktieren. Sie erreichen dieses an den Werktagen unter 044 752 25 52. Am 24. und 31. Dezember 2010 ist jeweils zwischen 08.30 – 10.00 Uhr unter 079 741 79 44 ein Pikettdienst eingerichtet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches, glückliches und gutes neues Jahr.

Gemeinderat und Personal



Abfallsammelstelle Giessacker

24. Dezember 2010	09.00 – 13.00 Uhr
25./26. Dezember 2010	geschlossen
27. Dezember 2010	14.30 – 18.30 Uhr
28. Dezember 2010	13.30 – 18.30 Uhr
29./30. Dezember 2010	14.30 – 18.30 Uhr
31. Dezember 2010	09.00 – 13.00 Uhr
1./2. Januar 2011	geschlossen

Hallenbad Geroldswil

24./25. Dezember 2010	geschlossen
26. Dezember 2010	10.00 – 18.00 Uhr
31. Dezember 2010	geschlossen
1. Januar 2011	geschlossen
2. Januar 2011	10.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek

24. Dezember 2010 – 3. Januar 2011
geschlossen.

Ab 4. Januar 2011 ist die Gemeindebibliothek wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Sonntagsverkäufe im 2011



Gemäss Kreisschreiben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 8. Juli 2008 dürfen Gemeinden im Kanton Zürich für das Jahr 2011 max. vier Sonntage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmenden möglich ist.

Es wurden folgende **vier Sonntage für das Jahr 2011** festgelegt:

- 3. April 2011
- 1. August 2011
- 11. Dezember 2011
- 18. Dezember 2011

Bester Geroldswiler am Knabenschiessen



Alexander Wolfensberger mit 32 Punkten der beste Geroldswiler Schütze

Alexander Wolfensberger, der seit seiner Kindergartenzeit in Geroldswil lebt, erzielte am diesjährigen Knabenschiessen das beste Ergebnis aller Teilnehmenden aus Geroldswil.

Der junge Mann, der seit seinem 14. Altersjahr als Jungschütze schießt, besucht das neusprachliche Gymnasium in Zürich.

Der Gemeinderat gratuliert ihm zum guten Schiessresultat. Gemeindepräsidentin Ursula Hofstetter überreichte ihm nebst dem offiziellen Knabenschiessenwimpel einen «sportlichen» Geschenkgutschein.

Neue Weihnachtsbeleuchtung im Zentrum

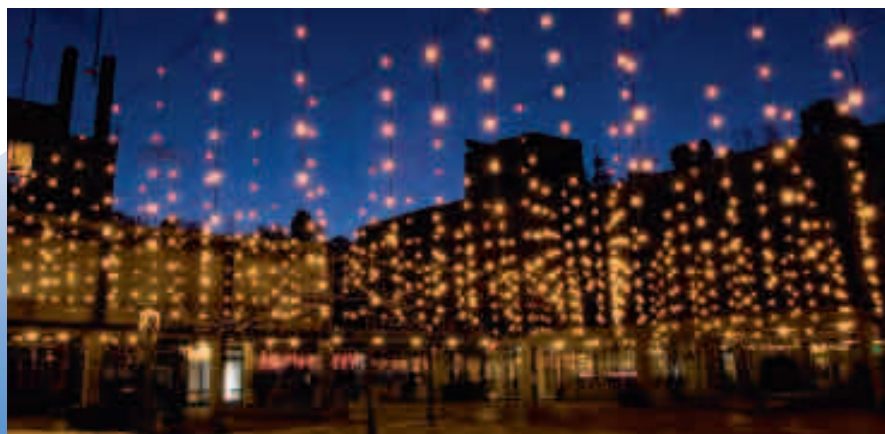
Die Weihnachtsbeleuchtung, die uns in den letzten 22 Jahren viel Freude bereitet hat, muss ersetzt werden. Durch die Witterungseinflüsse hat sich das Material im Lauf der Jahre so stark abgenutzt, dass Kurzschlüsse entstanden sind.

Nach intensiven Abklärungen konnte eine Lösung gefunden werden, die das Bild der allseits beliebten bisherigen Weihnachtsbeleuchtung beibehält.

Gleichzeitig kann durch den Einsatz von LED – Technik der Stromverbrauch massiv gesenkt und die Lebensdauer der Leuchtmittel verlängert werden, was die Unterhaltskosten für die nächsten Jahre positiv beeinflusst.

Zum ersten Mal betrachten kann man unsere Weihnachtsbeleuchtung am Weihnachtsmarkt am 27. November 2010. Wir laden alle Geroldswilerinnen und Geroldswiler herzlich zu einer Besichtigung ein und freuen uns Sie mit der gewohnten weihnächtlichen Stimmung auf dem Dorfplatz begrüßen zu dürfen.

Ihre Gemeinde Geroldswil





Bei Qualidata finden Sie Ihre **Copiloten**, die Sie auf Ihrem betriebswirtschaftlichen Kurs zielsicher durch alle Finanz-, Rechts- und Steuer-Hindernisse navigieren. Entdecken Sie uns als motivierte und kundenorientierte Crew, die alles daran setzt, Ihre Ansprüche zu übertreffen. Besuchen Sie uns - auch ohne Voranmeldung; wir sind gerne für Sie da!

Ihre Copiloten für Finanz-, Rechts- und Steuerfragen.

Qualidata Treuhand AG

Zürcherstrasse 42

8103 Unterengstringen

Telefon: +41 44 749 55 55

Fax: +41 44 749 55 00

Mail: info@qualidata.ch

www.qualidata.ch



**Nehmen Sie uns
ruhig unter
die Lupe!**

die gute Wahl - rational !

rfd rational küchen ag - Bohnäckerstr.1 - 8955 Oetwil a.d. Limmat

Tel. 044 / 748 32 42 - www.rfd-rational-kuechen.ch

Arbeitsintegration von SozialhilfebezügerInnen

Immer wieder zeigt sich, dass die Erwerbsarbeit die schnellste und nachhaltigste Massnahme gegen den Bezug von Sozialhilfeleistungen darstellt. Deshalb wird mit SozialhilfebezügerInnen ab dem ersten Beratungsgespräch auf der Abteilung Soziales daran gearbeitet, wie schnellstmöglich eine Arbeitsstelle mit kostendeckendem Einkommen gefunden werden kann. Es wird allen arbeitsfähigen SozialhilfebezügerInnen schriftlich die Auflage erteilt, sich intensiv um eine Arbeitsstelle zu bemühen. Die Weigerung, eine Arbeitsstelle zu suchen oder eine zumutbare Arbeit aufzunehmen, ist bereits eine Form des Sozialhilfemissbrauchs. Deshalb wird ein solches Verhalten mit Sanktionen (Verwarnung, Sozialhilfekürzung, Einstellung der wirtschaftlichen Hilfe) belegt.

In vielen Fällen ist jedoch nicht die Arbeitsverweigerung der Grund dafür, dass nicht sofort eine Arbeitsstelle gefunden werden kann. Vielmehr liegen gesundheitliche oder psychische Gründe vor oder die StellenbewerberInnen verfügen über eine schlechte Bildung sowie ungenügende Sprachkenntnisse. In solchen Fällen gilt es, eine umfassende Analyse vorzunehmen und den bestehenden Schwierigkeiten mit entsprechenden Massnahmen zu begegnen. Dies können ärztliche Interventionen, zielgerichtete Weiterbildungskurse, Arbeitsintegrationsmassnahmen oder Arbeitsassessments sein.

Das Wichtigste bei der Stellensuche ist, dass sich die SozialhilfebezügerInnen selber engagieren und persönliche Bemühungen anstellen, wie beispielsweise Zeitungsinserate und Onlineanzeigen durchzusehen und sich entsprechend darauf zu bewerben. Das Bewerbungsschreiben oder ein Vorstellungsgespräch ist für viele jedoch schon eine schwierige Hürde. Bei Langzeitarbeitslosen stellt auch das fehlende Selbstvertrauen eine Schwierigkeit dar. Deshalb gilt es für die Fachstellen, den stellensuchenden Personen die Selbstsicherheit zurückzugeben, unter Mithilfe ansprechende Bewerbungsunterlagen zu erstellen und das Vorstellungsgespräch zu üben.

Die Abteilung Soziales arbeitet im Bereich Arbeitsintegration mit folgenden Beratungsstellen und Institutionen zusammen:

Regionale Arbeitsstellenvermittlung RAV

Das RAV ist die bekannteste gesamtschweizerische Institution. Sie vermittelt Arbeitsstellen, bietet Arbeitsintegrations- und Sprachkurse an und ist vor allem auch das Bindeglied zur Arbeitslosenversicherung.

Arbeitsstellenvermittlung AUTARK

Das AUTARK ist eine regionale Vermittlungs- und Beratungsstelle der Bezirksgemeinden in Dietikon. Sie kann individuell auf die Schwierigkeiten des Stellensuchenden eingehen. Die persönliche und zeitintensive Begleitung ist die Form der Arbeitsstellensuche, die am meisten benötigt wird.

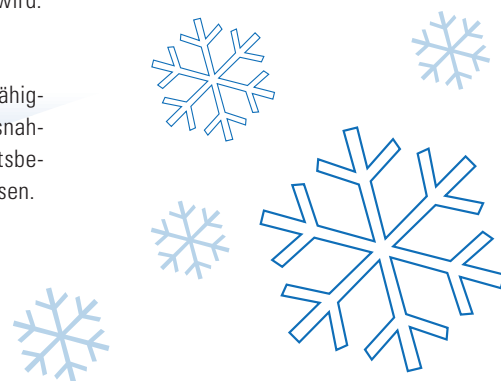
Berufliche Integration CHECK IN

Das CHECK IN, getragen von den Bezirksgemeinden, klärt umfassend die persönlichen Fähigkeiten und Defizite ab und vermittelt dementsprechend geeignete Arbeitsintegrationsmassnahmen. Dies sind kombinierte Programme mit Bildung und Arbeitsplätzen im künftigen Arbeitsbereich, Sprachkurse, Arbeitsassessments oder Kurse zur Reintegration von Langzeitarbeitslosen.

Seit einigen Wochen betreibt die Abteilung Soziales in Zusammenarbeit mit den anderen Verwaltungsabteilungen ein eigenes Arbeitsintegrations- und Beschäftigungsprogramm (ABP). Die Einführung des ABP stützt sich auf das Sozialhilfegesetz, in welchem den Gemeinden die Möglichkeit geboten wird, Gegenleistungen zum Sozialhilfebezug einzufordern.

Somit wurde der Rahmen geschaffen, dass arbeitsfähige Sozialhilfebezüger, die selber keine Festanstellung finden, an drei Tagen pro Woche bei der Gemeinde – vor allem in der Abteilung Bau und Werke, in der Pflege von Strassen, Wegen und öffentlichen Plätzen – eingesetzt werden können. Ziel des ABP für die Stellensuchenden ist, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen, das Selbstwertgefühl durch geregelte Tagesstrukturen zu festigen und ihnen aufzuzeigen, dass wirtschaftliche Selbstständigkeit durch Arbeitsleistung erreicht werden kann.

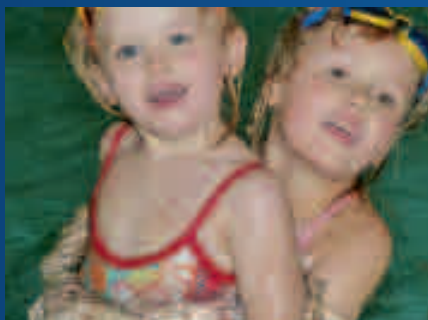
Um nicht nur Sozialhilfe- sondern auch Gesundheitsgelder und Kosten für Beratungsstellen zu sparen, ist jedoch die oberste Zielsetzung der Arbeitsintegration die persönliche und berufliche Zufriedenheit der Sozialhilfeempfänger. Dadurch ist ein Leben in finanzieller Unabhängigkeit und in menschlicher Würde gewährleistet.



Tag der offenen Türe im Hallenbad Geroldswil am 31. Oktober 2010

Zahlreiche Gäste haben die Gelegenheit wahrgenommen, unsere Vereine und Organisationen kennen zu lernen. Am Morgen konnte man bei Doris Born Schnupperlektionen in Aqua-Fit besuchen und sich über Kurse informieren. Für die Kinder bestand die Möglichkeit, unsere Schwimmschule Limmattal unter der Leitung von Ursula Hintermeister auszuprobieren.

SLRG Altberg (Schweiz. Lebensretter Gesellschaft), die bei uns am Dienstagabend trainiert, zeigte uns eine tolle Show! Einmal spüren, wie es sich unter Wasser anfühlt, konnte man mit der Tauchschule MIARU, die jeden Freitag bei uns Kurse und Training anbietet. Auch das Wasserspringen mit Schülern aus Oetwil/Geroldswil und Schwimmlehrerin Ursula Portmann fand Riesenapplaus. Den ganzen Tag über wurden unsere Badegäste von Esther Hauser mit 10minütigen Fussreflexzonen-Massagen verwöhnt.



Glückliche Kinder – Lebensfreude



Doris Born, Aquafit



Hallenbad-Shop



Ursi Hintermeister, Schwimmschule



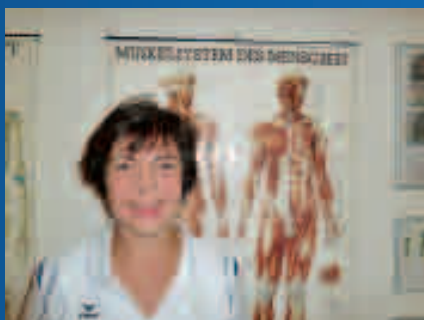
Maya Werder, Chefbademeisterin



SLRG



Nicole Baumann und kulinarisches Angebot



Esther Hauser, Massagepraxis



Samuel Christen, Werkmitarbeiter

Sponsoren-Schwimmen

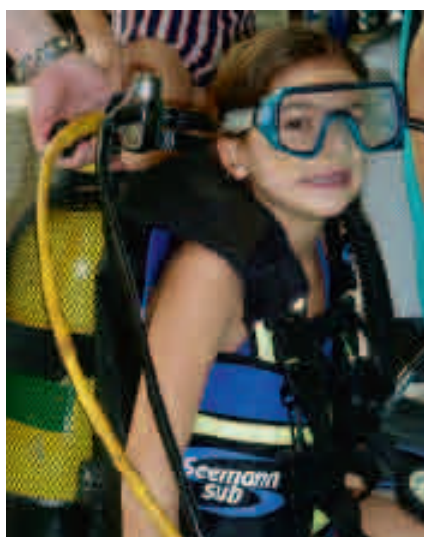
An diesem Tag der offenen Türen wurde ein Sponsoren-Schwimmen zugunsten des Projekts «Sauberes Trinkwasser» der Schweizer Allianz Mission SAM durchgeführt. Erwachsene konnten 500m, Kinder 250m schwimmen. Pro Einheit wurde von nebenstehenden Firmen Fr. 10.00 gespendet:

Es wurden sagenhafte 63,5 km von 102 Erwachsenen und 25 Kinder geschwommen, was den stolzen Betrag von Fr. 1'270.00 einbrachte, dazu kamen Spendengelder in der Höhe von Fr. 394.00.

Das Hallenbad Team bedankt sich bei allen Sponsoren, Besuchern und Helfern für ihr Engagement!



Tauchschiule Miaru



Tauchschiule Miaru

Unsere Sponsoren:

Dittli AG Sanitär, Oetwil a.d.L.
Friedrich Haustechnik AG, Schlieren
Hostellerie Geroldswil
Elektro Müller, Oetwil a.d.L.
Appi-Service AG, Geroldswil
Gauss & Merz AG, Geroldswil
Peter Christen, cba, Weiningen
Roger Niederhäuser AG, Geroldswil



Wenn's um

- Hochbau
- Tiefbau
- Industriebau
- Baugruben
- Projektierung
- Bauleitung
- Beratung
- Expertisen

geht

Gauss & Merz

■ ■ ■ ■ ■ Gauss & Merz AG · Bauingenieure- und Planer

Höhenstrasse 12 · 8954 Geroldswil
Tel.: 044 748 36 88
info@gaussmerz.ch
www.gaussmerz.ch



**FRAPOLLI
CATERING**

Elisenstrasse 10
8953 Dietikon-Zürich
Tel/Fax +41 (0)44 745 44 00
cateringfrapolli@swissonline.ch
www.sommerau-ticino.ch

Seit 1931 Tradition & Moderne

Echt Ticino, typisch Toscana



Zürcherstrasse 72
8953 Dietikon-Zürich
Tel +41 (0)44 745 41 41
info@sommerau-ticino.ch
www.sommerau-ticino.ch

Dorothea Pleisch **Boutique**

LOFTwoman

Die aktuellsten Mode-Labels,
jede Woche neue Teile.

Schnuppern erwünscht, es lohnt sich!

Herzliche Grüsse

**Dorothea Pleisch
Betty Aeschlimann + Rosmarie Klaus**

Poststrasse 3 - 8954 Geroldswil

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr



Schwimmschule Limmattal

Hallenbad Geroldswil

Family-Kurse: Kinder ab 1 Jahr mit Elternteil

Kinderschwimmkurse: Kinder ab 4½ Jahre

Start jeweils im August und Januar



Rainstrasse 19
8104 Weiningen
Tel. 044 751 14 10
(Mi-Fr, 09.00 - 11.00 Uhr)
www.schwimmschule-limmattal.ch

aQuaTics.ch



Das Auratel-Team wünscht frohe Festtage.



BlackBerry

htc



NOKIA



Sony Ericsson

u.v.m.



aurateldirect.ch
für elektronische Lifestyleprodukte



**auratel
telecom ag**

Auratel Telecom AG
Steinhaldenstrasse 8
8954 Geroldswil

Tel. 044 735 19 00
Fax 044 735 19 05
info@auratel.ch

www.auratel.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr. 09.00-18.00 Uhr

Neue Hundegesetzgebung 2010/2011

Sachkundenachweis – Theoriekurs vor dem Kauf eines Hundes

Wer noch nie einen Hund besass, muss vor dem Kauf eines Hundes einen Theoriekurs besuchen. In dem mindestens 4-stündigen Kurs wird vermittelt, welche Bedürfnisse ein Hund hat, wie man mit ihm richtig umgeht und was es an Zeit und Geld braucht, einen Hund zu halten. Wer schon früher einen Hund hatte, muss diesen Theoriekurs nicht besuchen.

Praktischer Sachkundenachweis

Bei Übernahme des Hundes ab 1.09.2008 und mit jedem neuen Hund, auch wenn man bereits einen hat oder hatte, muss man im ersten Jahr nach Erhalt des Hundes ein Training absolvieren. Im Training lernt man, einen Hund zu führen und zu erziehen, Risikosituationen zu erkennen und zu entschärfen und was man tun kann, wenn der Hund problematische Verhaltensweisen zeigt.

Wo werden Kurse angeboten?

Wenn Sie Hundehalterin oder Hundehalter sind, erhalten Sie hier Auskunft darüber, wann und wo in Ihrer Nähe Kurse für Hundehalterinnen und Hundehalter angeboten werden:

<http://bvvet.bytx.com/plus/trainer/>

Mikrochip-Pflicht: Spätestens im Alter von 3 Monaten

Meldung von Vorfällen mit Hunden

Seit Mai 2006 ist es Aufgabe des Veterinäramts, bei Meldungen zu Bissvorfällen und übermässigem Aggressionsverhalten von Hunden eine Überprüfung vorzunehmen. Das Ziel der Abklärungen ist, die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um das Risiko eines weiteren Vorfalles zu reduzieren.

Meldepflicht ans Veterinäramt haben: Ärztinnen und Ärzte, Tierärztinnen und Tierärzte, Hundeausbilderinnen und Hundeausbilder, Tierheimverantwortliche, Zollorgane, Polizei, Gemeinden, Strafuntersuchungsbehörden und Gerichte. Auch Privatpersonen sind berechtigt, eine schriftliche Meldung zu Vorfällen mit Hunden beim Veterinäramt einzureichen.

Dabei gilt jede Hundebissverletzung als erheblich, sobald diese ärztlich bzw. tierärztlich versorgt werden muss. Als übermässiges Aggressionsverhalten gelten Verhaltensweisen des Hundes, die Menschen oder Tiere gefährden.

ACHTUNG:
Einreichen des
Sachkundenachweis (SKN)
nicht vergessen!

Formulare zur Meldung eines Vorfalles:

www.veta.zh.ch

unter Stichwort Hunde,
Vorfälle mit Hunden

Meldungen & Ausbildungsnachweise richten an:

Polizeisekretariat Geroldswil

Jacqueline Wicki

Telefon: 044 749 32 02

Mail: gemeindepolizei@geroldswil.ch



Enrico Denicolà Friedensrichter Geroldswil

Das Friedensrichteramt wird ab 1. Januar 2011 zur Schlichtungsbehörde

Am 1. Januar 2011 tritt die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (EZPO) in Kraft. Damit verändert sich auch stark die Arbeit der Friedensrichter- und Vermittlungsämter (Schlichtungsbehörden). Gleichzeitig werden die Aufgaben, Kompetenzen und Stellung der Friedensrichter neu geregelt.

Die Rolle der Friedensrichter hat sich seit über 200 Jahren bewährt

Frieden stiften zwischen zwei verfeindeten Parteien hat in der Eidgenossenschaft eine lange und bewährte Tradition. Bereits der Bundesbrief von 1291 hält fest: die angesehensten und weisesten Männer sollten Zwietracht unter den Verbündeten in ihnen gut scheinender Weise schlichten. Die Idee, dass ein Sühnbeamter/Vermittler streitende Parteien zu gütlicher Einigung bringen sollte, fand begeisterte Anhänger. Im Jahre 1803, in der Zeit der Mediation, führte Napoléon bei seinen Feldzügen in Europa den «Juge de paix» ein. Auch im damals noch jungen Schweizerstaat konnte sich die Idee des «Friedensrichters» durchsetzen. Mit Einführung der das Gerichtswesen betreffenden Gesetze, sowie einer Zivil- und Strafprozessordnung im Jahre 1866 wurden wichtige Meilensteine für die moderne zürcherische Rechtspflege gesetzt. Auch wenn der «Juge de paix» damals noch eher selten in Anspruch genommen wurde, sind die Friedensrichter seit über 200 Jahren nicht mehr wegzudenken.

Aufgabenbereich und Zuständigkeit

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen vermitteln zwischen streitenden oder uneinigen Parteien nach dem bewährten Grundsatz «zuerst schlichten, dann richten».

Amtsstellung und Aufsichtsbehörde

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen sind Organe der Rechtspflege auf Gemeindeebene und sind vom Stimmvolk für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Sie sind «die dritte Gewalt» auf Gemeindeebene (Judikative) und dem zuständigen Bezirksgericht als erste Aufsichtsbehörde unterstellt. Administrativ (Entlohnung, Infrastruktur etc.) sind sie den Gemeinden zugeteilt.

Entlastung der Gerichte

Die Friedensrichter/Vermittler entlasten die Gerichte in hohem Masse, erledigen sie doch im Durchschnitt über 50% aller Klagen im Sühnverfahren/Schlichtungsverfahren durch Vergleich, Rückzug oder Anerkennung definitiv. Diese hohe Erledigungsquote kommt indessen nicht nur den Gerichten, sondern vor allem auch den Rechtsuchenden zugute, werden so doch oft unnötige Prozesse vermieden und zusätzliche hohe Prozesskosten gespart. Das Schlichtungsverfahren bietet den Parteien Gelegenheit, sich über eine Streitsache unter kundiger Leitung in unförmlicher Atmosphäre auszutauschen, noch bevor für Anwälte und Gerichte grösserer Aufwand betrieben werden muss. Nicht zu vergessen ist, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter häufig Rechtsauskünfte – vor allem das Verfahren betreffend – erteilen (Audienzen) und auch insoweit wertvolle Dienste an der Allgemeinheit leisten.

Klageeinleitung

Der Kläger leitet das Schlichtungsverfahren ein, indem er beim örtlich zuständigen Friedensrichter mittels schriftlichem oder mündlichem Begehren um die Durchführung des Schlichtungsversuchs ersucht.



Verfahrensschritte wirksam ab 1.1.2011

Dem Entscheidverfahren (Prozess) geht ein Schlichtungsversuch einer Schlichtungsbehörde voraus.

Schlichtungsversuch (Art. 197 ZPO)

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen vermitteln zwischen streitenden oder uneinigen Parteien nach dem bewährten Grundsatz «zuerst schlichten, dann richten»

Klagebewilligung (Art. 209 ZPO)

Kommt es zu keiner Einigung, so hält die Schlichtungsbehörde dies im Protokoll fest und erteilt die Klagebewilligung.

Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)

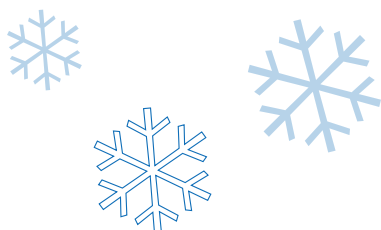
Die Schlichtungsbehörde kann den Parteien bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von 5'000.00 Franken einen Urteilsvorschlag unterbreiten.

Erkenntnisverfahren/Entscheid (Art. 212 ZPO)

Vermögensrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von 2000 Franken kann die Schlichtungsbehörde entscheiden, sofern die klagende Partei einen entsprechenden Antrag stellt. Das Verfahren ist mündlich.

Gebühren

Die Verfahren vor dem Friedensrichter sind grundsätzlich gebührenpflichtig.



Zuständig

- Forderungsklagen/Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.)
- Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnisse etc.
- Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten, etc.)
- Vaterschafts- und Unterhaltsklagen
- Erbrechtliche Klagen (Testamentsanfechtung, Erbteilungsklagen, etc.)
- Persönlichkeitsschutzverletzungen

Nicht Zuständig

- Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern. Klagen sind direkt an die zuständige Schlichtungsbehörde in Miet- und Pachtsachen am jeweiligen Bezirksgericht zu richten.
- Bauhandwerkerpfandrecht und Pfandrechte *
- Ehrverletzungsklagen * (Beschimpfung, Verleumdung, üble Nachrede etc.)
- Strittige Scheidungs- und Trennungsklagen *
Bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten mit einem Streitwert von mindestens Fr. 100'000 können die Parteien gemeinsam auf die Durchführung des Schlichtungsverfahrens verzichten.

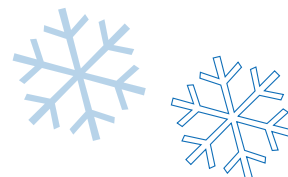
* neu ab 1. Januar 2011

Kontakt für einen Termin

Enrico Denicolà
079 402 49 35

Links zu Online Formularen:

Friedensrichter/Schlichtungsbehörde
www.geroldswil.ch/xml_1/internet/de/application/d2/d531/f533.cfm



www.betreibungsschalter.ch



Ab 1. Januar 2011 können Eingaben bei allen schweizerischen Betreibungs- und Gemeindeammannämtern auch elektronisch getätigt werden.

Unter **www.betreibungsschalter.ch** hat das Bundesamt für Justiz einen virtuellen Betreuungsschalter eingerichtet. Auf dieser Seite besteht die Möglichkeit, Betreibungsbegehren und Begehren für Betreuungsauszüge schweizweit elektronisch einzureichen.

Der Betreuungsauszug für die Gemeinden Geroldswil, Oetwil an der Limmat und Weiningen kann weiterhin auch auf unserer Homepage www.geroldswil.ch bestellt werden.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

**Betreibungsamt
Geroldswil-Oetwil-Weiningen**
Telefon 044 749 32 50
oder
betreibungsamt@geroldswil.ch

Grüngutabfuhr im Winter 10/11



Der Winter hat bereits Einzug gehalten, die Blätter sind gefallen und der Garten ist im Winterschlaf. Aus diesem Grund wird in den Monaten Dezember 2010 bis Februar 2011 das Grüngut nur noch alle zwei Wochen abgeführt.

Auch der Häckseldienst wird erst nach dem Winter im März 2011 wieder aufgenommen.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte unserem Abfallkalender.

Wir danken der Geroldswiler-Bevölkerung für ihren Beitrag der Abfalltrennung. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wurden 440 Tonnen Grüngut der Kompostierung zugeführt und mussten nicht teuer in der Kehrlichtverbrennungs-Anlage verwertet werden.

Wir wünschen der Geroldswiler Bevölkerung frohe Festtage.
Ihr Bau und Werke - Team

Perlen- und Edelsteinschmuck, kunstvolle und praktische Accessoires – aus Geroldswil!

Alle Objekte sind Unikate,
die Sie jederzeit gerne in
meiner Werkstatt besichtigen
können. Rufen Sie mich
für einen Termin an!

Zum Beispiel:

- **Edelsteinseifen** «Savons Gemme®» werden ausschliesslich in Handarbeit hergestellt.
- **Accessoires:** Brillenclip, Handtaschenhalter, Brillenhalter, Schlüsselhalter, USB-Stick.

Und vieles mehr:

www.schmuckstein.ch

Schmuckstein Sonja Waldner

Wiesenstr. 31 · 8954 Geroldswil · Tel. 044 748 26 01 · Fax 044 748 26 09 · Handy 078 684 00 00 · Mail shop@schmuckstein.ch · www.schmuckstein.ch



SCHMUCKSTEIN



Reto Müller
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Versicherungen sind etwas sehr Persönliches, meistens gibt es keine Standardlösung: Meine Kundinnen und Kunden haben eben ganz unterschiedliche Wünsche.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Stephan Egli
Kirchplatz, 8953 Dietikon

Telefon 044 744 70 77, Telefax 044 744 70 79
limmattal@mobi.ch, www.mobilimmattal.ch

Ihre Feuerwehr einmal anders



Nur wenn man sich aufeinander verlassen kann geht man zusammen durchs Feuer

Das Feuerwehr Highland Spektakel ging am Feuerwehrball in der Gemeindescheune Oetwil in die letzte Runde. Nach vier Aussendisziplinen am Feuerwehrtag mussten sich die Feuerwehrwettkämpfer noch einer Indooraufgabe stellen.

Der Feuerwehrball soll ein Dankeschön an die geleistete Arbeit während dem Feuerwehrjahr sein. Bei einem guten Essen, Musik und Tanz und in diesem Jahr mit der Zürcher Caladonian Pipe-Band als Showeinlage – ein gelungener Anlass im richtigen Outfit.

Der Feuerwehrtag am 25. September konnte dank grosser Unterstützung von Sponsoren aus Geroldswil und Oetwil durchgeführt werden, allen einen herzlichen Dank.

Versprochen, dass wir der Bevölkerung an einem anderen Anlass wieder Einblick in die Arbeit der Feuerwehr geben werden.

Eine schöne Festzeit wünscht Ihnen
Ihre Feuerwehr Geroldswil Oetwil a.d.L.

Gesucht sind neue Feuerwehrmänner/Frauen

Lassen sie sich zum Feuerwehrmann ausbilden.

In der Feuerwehr sind sie Allrounder und werden überall eingesetzt.

Die Ausbildung erfolgt an den monatlichen Übungen.

Diese finden ein Mal im Monat, abends 19.00 bis 21.30 statt.

Kontaktaufnahme über www.geroldswil.ch
(Sicherheit – Feuerwehr – mach mit – Anmeldeformular).

Machen Sie den ersten Schritt, wir freuen uns auf Sie.
Ein aufgestelltes einsatzfreudiges Feuerwehrteam erwartet Sie.



Antriebe + Steuerungen

Locher Markus
Gesundheitspraxis



Antriebe Steuerungen



Christian Klaus



ACHTUNG

Wir sind bekannt für unsere Hausbesuche!
Lassen sie es nicht soweit kommen, also:
Kerzen und Adventskränze nie unbeaufsichtigt brennen lassen.



Planung | Installation | Service

8104 Weiningen

T 044 750 08 70

www.waermebau.ch

25 Jahre

Garage Balzer



RENAULT

Offizielle Renault-Vertretung
Verkauf – Service – Reparaturen

Spezialwerkstätte für Stossdämpfer
und Lenkgeometrie

Öffentliche Waschanlage – Show Room



Chrummacherstr. 5
8954 Geroldswil
Tel. 044 749 30 50
Fax 044 775 77 65
ewald.balzer@garage-balzer.ch



Avelina's
Spanische Spezialitäten
mal anders ...



Angebot

- Jamon am Stück (Schinken) z.B. Pata Negra
- Chorizo (spanische Paprika Wurst)
- Costilla (spanische Rippchen)
- Geschenkkörbe für Privat und Firmen
- Jamon Schneide-Workshop



Avelina's
spanische Spezialitäten
Im Brisgi 20
5400 Baden
Tel. 079 891 1954
www.avelinas.ch

Gratis Lieferung in Geroldswil



www.facebook.com/avelinas

Clean up Day – 5. Klässler haben öffentliche Plätze gereinigt



Im Rahmen des Clean up Day wurde viel Abfall gesammelt.

Die 5. Klässler der Primarschule Oetwil-Geroldswil haben auf dem Dorfplatz und auf der Freizeitanlage Werd den herumliegenden Unrat eingesammelt. Während einer Woche wurden die öffentlichen Plätze vom Gemeindepersonal nicht gereinigt. Die Schülerinnen und Schüler haben dann diese Arbeit übernommen. Es hat sich eine stattliche Menge angesammelt. Von Dosen, Papier, Flaschen bis hin zu Kaugummis etc. wurde alles aufgehoben, eingesammelt und anschliessend getrennt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Kindern für den grossen Einsatz anlässlich dieser schönen Aktion.

Impressionen der 5. Klässler:

- Die Firma Röllin hat uns viel gezeigt und erklärt.
- Es war mega spannend und lehrreich!
- Der Gestank war unangenehm!
- Erschreckend, wie viel Müll in Geroldswil herumliegt!
- CLEAN UP DAY hat unsere Klasse zum Team gemacht.
- Wir passen jetzt selber auf, wo welcher Abfall hinkommt!
- Erstaunlich, die Schweiz ist Weltmeister in Recycling.
- Jetzt weiss ich, dass ich das Glas nach Farben sortieren muss.
- **Wir würden gerne wieder einen Clean up Day durchführen.**

Verdacht – RUF AN Polizeinotruf 117

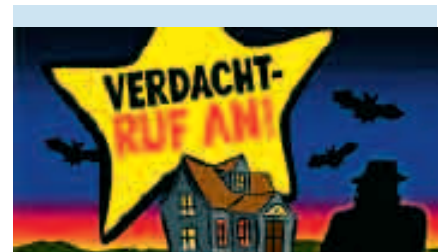
Kampagne gegen Dämmerungseinbrecher

Dämmerungseinbrüche verhindern – dies ist das Ziel der gestarteten Kampagne der Kantonspolizei Zürich zusammen mit den Stadtpolizeien Zürich und Winterthur, den kommunalen Polizeien des Kantons Zürich sowie der Kantonspolizei Schwyz. Dazu setzt die Polizei auf eine erhöhte Patrouillentätigkeit sowie die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Über die Notrufnummer 117 sollen verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei mitgeteilt werden. Nur so kann die Polizei ohne Zeitverzug intervenieren.

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nehmen die Einbruchszahlen erfahrungsgemäss zu. Einbrecher nutzen die düsteren Tage sowie die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser sowie Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäuser ein.

Gemeinsam wollen alle beteiligten Polizeikörper mit der Kampagne diesen Einbrüchen flächendeckend entgegenwirken. Mit der Botschaft **«Verdacht – RUF AN – Polizeinotruf 117 – gemeinsam gegen Einbrecher»** soll die Bevölkerung dazu motiviert werden, bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei zu benachrichtigen. Rund 250 Polizeifahrzeuge sind für die Dauer der Kampagne mit dieser Botschaft beschriftet worden. Ergänzend zu dieser «mobilen Botschaft» wird die Bevölkerung an öffentlichen Standorten mit Plakaten auf die Thematik aufmerksam gemacht.

Begleitet werden die präventiven Massnahmen von verstärkter polizeilicher Patrouillentätigkeit. Dauern wird die Kampagne voraussichtlich bis Ende 2010.



Benachrichtigen Sie umgehend über Telefon 117 die Polizei (auch tagsüber), wenn

- sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten.
- Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier unterwegs oder parkiert sind.
- unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind.

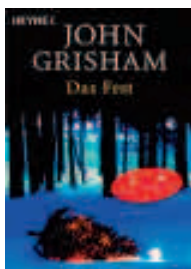
Greifen Sie dabei niemals selber ein. Merken Sie sich die Signalelemente von Verdächtigen sowie Marke, Farbe und Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen.

Bildmaterial und weitere Informationen können ab www.kapo.zh.ch heruntergeladen werden.

News aus der Bibliothek

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Oder etwa nicht? Auf jeden Fall eine sehr anstrengende und manchmal auch aufreibende Zeit.

Hier einige Lesetipps für mehr Gelassenheit. Zum Entspannen, sich freuen, lächeln oder einfach nur zum Geniessen. Auch klassische Weihnachtsgeschichten können immer empfohlen werden, da sie sehr gut zum Vorlesen geeignet sind.



Öffnungszeiten über die Feiertage

Letzter Öffnungstag:
Donnerstag, 23. Dezember 2011

Erster Öffnungstag:
Dienstag, 4. Januar 2011

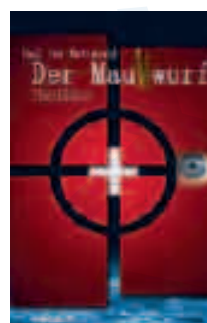
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Festtage.

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

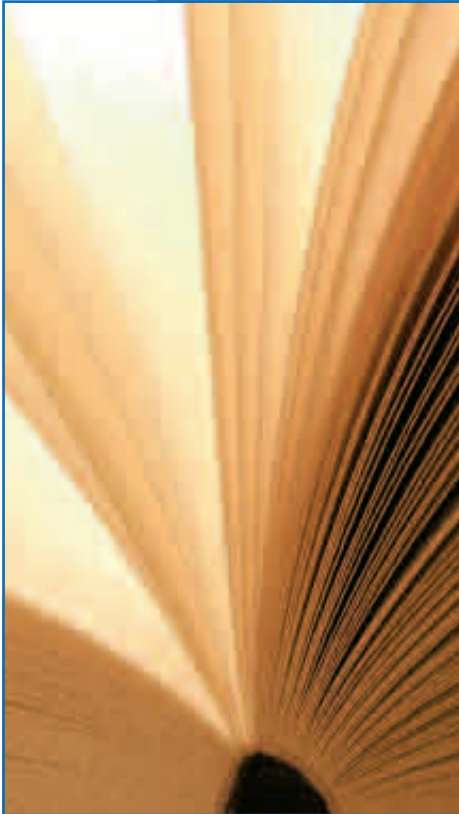
Einen guten Vorsatz fassen für das neue Jahr: Die Gemeindebibliothek öfter besuchen!

Denn: Wer liest, hat mehr vom Leben. Als schöner Nebeneffekt «färbt» es auch auf die Kinder ab. Denn: Wo sollen die Kinder lernen, dass Lesen cool ist, wenn nicht zu Hause!!! Oder wie wär's mit einem Spielnachmittag mit der ganzen Familie.

Spannung – Hochspannung – haarsträubende Spannung – mörderische Spannung. Auch das ein Weg, um sich zu entspannen. Viele Schweizer Autoren und Verlage haben jetzt den Krimi und den Thriller entdeckt. Ganz speziell hat sich der relativ kleine Appenzellerverlag hervor getan. Was bisher bei Schweizer Kritikern eher verpönt war ist auf einmal salonfähig. Und so tummelt sich in fast jeder Schweizer Stadt ein eigener Kommissar oder Detektiv. Und die Krimis sind gut, teilweise sogar sehr gut. Aber auf jeden Fall ist es die lokale Geografie, die besticht und auch amüsiert. Wie spannend, wenn man auf einmal mit einem Tram durchs Zürcher Seefeld fährt oder im Langstrassen-Quartier an einer Personenüberwachung teilnimmt. Die eigene Stadt bekommt ein ganz neues Aussehen. Augenblicklich hat man das Bedürfnis, alle Angaben auf ihre Richtigkeit kontrollieren zu müssen. Lassen Sie sich auf Neues ein. Wir empfehlen zur Entspannung von Körper und Geist folgendes Lese-Menü:



Vorschau für den 2. März 2011
Szenische Krimi Lesung in der Bibliothek
mit **Mitra Devi**, begleitet von der Schauspielerin
Barblin Leggio und dem Musiker **Erich Tiefenthaler**
Beachten Sie dazu auch das
neue Programm Café Littéraire 2011.



Café Littéraire am Mittwochmorgen

Für begeisterte Leser genau das Richtige. Gespräche über Literatur und Autoren.

Treffpunkt um 9.00 Uhr in der Bibliothek Geroldswil Unkostenbeitrag CHF 5.–. Neue LeserInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Januar – März 2011

2. Februar 2011

**Accabadora
Michela Murgia**

Wagenbach

Den alten Traditionen verpflichtet nimmt im Sardinien der 50er Jahre eine alte Schneiderin das Kind einer bitterarmen Familie bei sich auf. Mit wachen Augen beobachtet das Mädchen das Leben der alten Frau und entdeckt ein dunkles Geheimnis ihrer Ziehmutter.

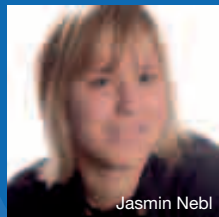
**2. März 2011
20.00 Uhr
Eintritt Fr. 20.–**

**Szenische Krimi Lesung mit der Autorin Mitra Devi
begleitet von der Schauspielerin Barblin Leggio
und dem Musiker Erich Tiefenthaler**

In ihren Büchern jagt Mitra Devi den Leser durch die Strassen Zürichs. Die Privatdetektivin Nora Tabani löst knifflige Fälle und gerät oft in heikle Situationen.



Marc Flachsmann



Jasmin Nebl



Ueli Alder



Willi Frei



Christoph Sauter

Die Geroldswiler Glücksbringer

Ihr Kaminfeger-Team

christoph sauter
kaminfeger



Reinigung | Kontrolle | Beratung

Lärchenstrasse 24
8953 Dietikon
Tel. 044 742 20 10

www.sauter-kaminfeger.ch

TROLLBEADS



BOURQUIN

Uhren-Bijouterie
Langstrasse 234
8005 Zürich
Tel: 044 271 36 30



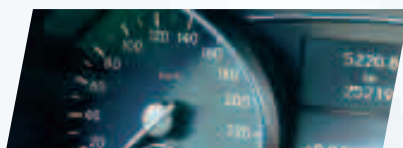
PERSONENWAGEN • TRANSPORTER • KLEINBUSSE



**BESSER FAHREN
BEIM AUTO MIETEN**



STUNDENWEISE UND
LANGZEITMIETE VON
TRANSPORTERN



SPAREN MIT UNSEREM
KILOMETERPOOL



SPEZIALKONDITIONEN
FÜR STAMMKUNDEN

MIET AND DRIVE AG • BRUNAUSTRASSE 3 • 8951 FAHRWEID-WEININGEN
FON 044 740 87 87 • FAX 044 740 99 39 • INFO@[MIETANDDRIVE.CH](mailto:info@MIETANDDRIVE.CH)

Kunst und Kirche

Unter diesem Motto lädt die Kath. Kirche St. Johannes, Geroldswil, **zur Vernissage am Samstag, 8. Januar 2011 von 16:00 – 18:00 Uhr** alle Interessierten herzlich ein.

Die Vernissage und Ausstellung findet in der Kirche statt, was ein absolutes Novum darstellt. Der bekannte Ostschweizer Künstler, Peter Rottmeier, zeigt sakrale Holzschnitte und wird mit einführenden Gedanken seine Arbeiten erläutern.

Für die musikalische Umrahmung konnten Beatrice und Karl Ursprung (Orgel und Violine) gewonnen werden.

Den Apéro offeriert die Kath. Kirchgemeinde Geroldswil, die sich auf zahlreiche Besucher freut.

Die **Kunstaussstellung ist vom 8. bis 30. Januar 2011**, unter Respekt der Gottesdienstzeiten, zu besichtigen.



Gospel-Konzerte in Weiningen und Geroldswil



Mitwirkende:

Vocal Solo: Markus J. Frey
Piano: Denise Wettstein
Bass: Roberto Carrasco
Gitarre: Nicolas Winter
Drum: Urs Habegger

Leitung: Elia Sidler & Peter Bachmann

Sonntag, 16. Januar
ref. Kirche Weiningen

17.00 Uhr



Evangelisch-protestantische
Kirchgemeinde Weiningen
Liedergesellschaften
Weiningen
Geroldswil und Kolliken

Silvester-Gottesdienst mit Gospel:

Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche Geroldswil

Veranstaltungen der katholischen Pfarrei St. Johannes Geroldswil



Datum	Zeit	Veranstaltung
16.12.10	06.00 Uhr	RORATE -Gottesdienst, anschliessend gemeinsames Frühstück
17.12.10	20.00 Uhr	Versöhnungsfeier für die ganze Glaubensgemeinde
24.12.10		HEILIGER ABEND
	16.00 Uhr	Weihnachtliche Feier für Familien mit Kleinkindern
	22.30 Uhr	Christmette
25.12.10		WEIHNACHTSTAG
	10.15 Uhr	Festlicher Gottesdienst
31.12.10	18.00 Uhr	Silvester, Gottesdienst zum Jahresende in unserer Kirche
01.01.11	10.15 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresanfang
01.–09.01.		Sternsingeraktion
	16.00 Uhr	Vernissage zur Holzschnittaustellung
		(08. bis 28. Januar) von Peter Rottmeier
		in der kath. Kirche, Geroldswil
09.01.11	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern, anschliessend Kaffee und Dreikönigskuchen
	10.15 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
22.01.11	09.30 Uhr	Männerapero – Thema: Mit welchen Augen sehr wir die Welt? Religiös leben, und bitte mit Bodenhaftung! Mit Dr. theol. Felix Senn, Chile-Träff, Weiningen
23.01.11	16.00 Uhr	Kindersegnung (Taufpastoral)
29.01.11	17.00 Uhr	Eucharistiefeier anschliessend Helferessen für die guten Geister unserer Pfarrei
31.01.11		Projekttag Gruppe A
01.02.11		Projekttag Gruppe A
02.02.11	19. 30 Uhr	Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens
05.02.11	18.00 Uhr	Familiengottesdienst und Taufferinnerung der Erstkommunikanten
	10.15 Uhr	Familiengottesdienst und Taufferinnerung der Erstkommunikanten
	10.15 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
07./08.01.		Projekttag Gruppe B/C
09.02.11	20.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion
12.02.11	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion
13.02.11	10.15 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion
02.03.11		Erlebnismittag für Erstkommunikanten
04.03.11	20.00 Uhr	Weltgebetstag in der reformierten Kirche Weiningen
06.03.11	10.15 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
09.03.11	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch
16.03.11		Erlebnismittag für Erstkommunikanten
23.03.11	14.00 bis 17.00 Uhr	Frühlingsbasteln
27.03.11		Suppentag
	10.15 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche
		Geroldswil, Mitwirkung des reformierten Kirchenchores, anschliessend «Suppenmittag»



Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde Weiningen

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Fr 24.12.10	Für die ganze Gemeinde: Familienweihnachtsfeier Für die ganze Gemeinde: Heiligabendfeier	16.30 22.30	Kirche Weiningen Kirche Weiningen
Sa 25.12.10	Für die ganze Gemeinde: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchors	10.15	Kirche Geroldswil
So 26.12.10	Für die ganze Gemeinde: Gottesdienst	10.15	Bergstrasse 5, Unterengstringen
Fr 31.12.10	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Silvestergottesdienst , Mitwirkung Sänger des Gospelchorprojekts	17.00	Kirche Geroldswil
So 02.01.11	Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
Do 06.01.11	Bibel im Gespräch	19.30	Chile-Träff Weiningen
So 09.01.11	ImPuls-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
So 16.01.11	rejoice!-Gottesdienst Konzert des Gospelchors	10.15 17.00	Kirche Geroldswil Kirche Weiningen
Do 20.01.11	Bibel im Gespräch	19.30	Chile-Träff Weiningen
Sa 22.01.11	Männerapéro: «Mit welchen Augen sehen wir die Welt? Religiös leben und bitte mit Bodenhaftung!»	09.30	Chile-Träff Weiningen
So 23.01.11	Für die ganze Gemeinde: Familiengottesdienst mit Taufen	10.15	Kirche Weiningen
So 30.01.11	ImPuls-Gottesdienst , Mitwirkung Kirchenchor OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht churchplus – Gottesdienst für junge Leute	10.15 18.00 19.07	Kirche Geroldswil Bergstrasse 5, Unterengstringen Kirche Geroldswil
Do 03.02.11	Bibel im Gespräch	19.30	Chile-Träff Weiningen
So 06.02.11	rejoice!-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
So 13.02.11	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	09.15 10.15	Kirche Weiningen Bergstrasse 5, Unterengstringen
Do 17.02.11	Bibel im Gespräch	19.30	Chile-Träff Weiningen
So 20.02.11	Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
Sa 27.02.11	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Gottesdienst mit Taufen OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht	10.15 18.00	Kirche Geroldswil Bergstrasse 5, Unterengstringen
Do 03.03.11	Bibel im Gespräch	19.30	Chile-Träff Weiningen
Fr 04.03.11	Weltgebetstagsfeier: «Wieviele Brote habt ihr?»	20.00	Kirche Weiningen
Sa 05.03.11	Frauenfrühstück: «Veränderung und Aufbruch im Leben einer Frau»	09.15	Singsaal Huebwies
So 06.03.11	Für die ganze Gemeinde: Jazz-Gottesdienst churchplus – Gottesdienst für junge Leute	10.15 19.07	Kirche Weiningen Kirche Geroldswil
Do 10.03.11	Glaubenskurs	20.00	Kirchenzentrum Geroldswil
So 13.03.11	rejoice!-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
Do 17.03.11	Glaubenskurs	20.00	Kirchenzentrum Geroldswil
So 20.03.11	ImPuls-Gottesdienst mit Taufen	10.15	Kirche Geroldswil
Do 24.03.11	Glaubenskurs	20.00	Kirchenzentrum Geroldswil
So 27.03.11	Für die ganze Gemeinde: Suppentag – Ökumenischer rejoice!-Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht	10.15 18.00	Kirche Geroldswil Bergstrasse 5, Unterengstringen
Mi 30.03.11	JesusHouse international	19.00	Kirchenzentrum Geroldswil
Do 31.03.11	JesusHouse international Glaubenskurs	19.00 20.00	Kirche Geroldswil Kirchenzentrum Geroldswil

MIGROS PARTNER

Unglaublich frisch
und vielseitig

Nelly und Peter Schätti
Huebwiesenstrasse Geroldswil
Telefon 044 748 19 79

Marktfrische Gemüse und Früchte an der bedienten Theke

MO bis DO 7:00–12:15 / 14:00–18:30

FR durchgehend 7:00–18:30 / SA 7:00–14:00



Baugeschäft

GM

Gérard Mercay AG

8955 Geroldswil a.d.L.

Post-, Büroadresse:

Grindlenstrasse 5

8954 Geroldswil

Tel. 044 748 16 46

Fax 044 748 16 28

Nat. 079 412 33 52

www.mercaybau.ch
info@mercaybau.ch

Kompetente Beratung, Planung und Ausführung von Umbauten
und Renovationen aller Art

- Badezimmer
- Küchen
- Wintergärten
- Gartengestaltungen
- Fassaden
- Aussenisolationen
- Naturstein- und keramische
Wand- und Bodenbeläge
- Gipsarbeiten
- Betonbohrungen
- Bauabdichtungen



Baugeschäft Gérard Mercay AG
Seit über 35 Jahren



Gmür-Data GmbH, Huebwiesenstr. 55 8954 Geroldswil
Tel. 044 775 73 30 E-Mail info@gmuer-data.ch

Alles Rund um die EDV

- Verkauf und Beratung von Hard -u. Software
- Computernetzwerke für Firmen und Privat
- Verkauf u. Installation v. Windows Media Center
- Internet ADSL - Router Firewall - Digitales Fernsehen
- Computer Schulungen u.a. WinVista, Windows 7
- Erstellung von Webseiten für Firmen und Privat
- Neu: Swisscom – Handy – Smartphone – TV - TVAIR



Besuchen Sie unseren Webshop
www.gmuer-data.ch



Mit Konzept Schwimmen lernen



Schwimmschule Limmattal

Die beliebten 7 Grundagentests Krebs bis Eisbär wurden überarbeitet und den Erkenntnissen der letzten 10 Jahre angepasst. Seit Sommer 2010 wird in der Schwimmschule Limmattal nach den neusten Kriterien gearbeitet.

In unserem Hallenbad in Geroldswil sieht man schnell, wie die Kinder Schwimmen gelernt haben. Kinder, die sich unter Wasser tummeln, sich auf dem Rücken liegend vom Wasser tragen lassen, ins Tiefwasser springen und sich mit «Eisbärschwimmen» – mit Kopf im Wasser – vorwärts bewegen, haben die richtige Basis erhalten und erworben, um sicher eine der gesündesten Sportarten auszuüben.

Was aber heisst denn nun «richtig schwimmen»?

«Warum kann ich als Vater nicht meinem Kind das beibringen, was ich selber (irgendwie) gelernt habe? Ich kann ja auch schwimmen.» In unseren Schwimmkursen oder in der Primarschule lernen die Kinder nach einem erprobten und modernen Konzept schwimmen, das die motorische Entwicklung des Kindes mit einbezieht und vom «Kern» der Sache ausgeht, der physikalischen Eigenschaften des Wassers. Das Kind erlebt Auftrieb und Widerstand und lernt damit umzugehen. Es lernt auf dem Wasser zu schweben, ins Wasser auszuatmen, durchs Wasser zu gleiten und sich auf natürliche Art fortzubewegen.

Nach dieser Wassergewöhnung erlangt das Kind die nötige Wasserkompetenz um sich sicher im Wasser aufzuhalten. Nun ist der Weg frei um die bekannten Schwimmarten Kraul, Rücken und Brust zu erlernen. Dieser Aufbau ist übrigens auch bei Erwachsenen, die Schwimmen lernen möchten, genau gleich.



Grundlagen 3		Frosch (5- bis 6-jährig)	
Übung		Beschreibung	
Motorboot		Aus Abstossen vom Rand minimal 5 Sek. gleiten in Bauchlage an der Wasseroberfläche mit korrekter Kopfhaltung und sichtbarer Ausatmung.	
Rückenpfeil		Gleiten während mindestens 5 Sek. in Rückenlage aus Abstossen vom Rand oder vom Boden, Arme in Hochhalte.	
Seehund-Schwimmen in Rückenlage*		8 m Wechselbeinschlag in Rückenlage, Hände können seitlich neben dem Körper im Wasser paddeln oder Arme in Hochhalte.	
Seehund-Schwimmen in Bauchlage*		8 m Wechselbeinschlag in Bauchlage, Hände können seitlich neben dem Körper im Wasser paddeln oder Arme in Hochhalte. Eine Antriebsbewegung der Arme z.B. «Raddampfer» unterstützt das Einatmen.	
Purzelbaum		Rolle/Purzelbaum vorwärts vom Bassinrand in tiefes Wasser.	

Bei der mit einem * bezeichneten Übung darf auf keinen Fall ein Kompromiss bei der Testabnahme gemacht werden. Wenn diese Übung nicht **sicher und wiederholbar** beherrscht wird, ist das Weitergehen in die nächste Stufe auf keinen Fall möglich.

swimsports.ch

Die Schweizerischen Tests im Schwimmsport, ein Produkt von swimsports.ch, dem Schweizerischen Schwimmverband SSV und der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG.

CONCORDIA

Wer die 7 Grundagentests Krebs, Seepferd, Frosch, Pinguin, Tintenfisch, Krokodil und Eisbär absolviert und bestanden hat, kann die drei Schwimmarten Kraul, Rücken und Brust in kindlicher Form schwimmen und ist ganz bestimmt wohl wie ein Fisch im Wasser. In unserer Schwimmschule nehmen wir Kinder ab 4 1/2 Jahren in den Schwimmkurs, der 12 bis 16 Lektionen dauert.

Somit braucht ein Kind vom Krebs bis zum Eisbär ca. 3 Jahre. Von da an steht ihm die ganze Schwimm- und Wassersportwelt offen.

Mehr zu den Testinhalten erfahren Sie auch auf unserer Homepage

www.schwimmschule-limmattal.ch

oder bei www.swimsports.ch.



Räbeliechtli-Umzug 2010



Vom guten und milden Wetter begünstigt, konnte der diesjährige Räbeliechtli-Umzug am Mittwoch, 3. November 2010 erfolgreich durchgeführt werden. Ein schöner Brauch, der zum Start in die kalte Jahreszeit nicht fehlen darf. Die Vorfreude der Kinder auf den bevorstehenden Umzug ist jeweils gross.

So auch beim Elternforum Huebwies, das den Anlass dieses Jahr zum ersten Mal organisierte und sogleich die Gelegenheit wahrnahm, kleine Änderungen umzusetzen. Wie bereits in den letzten Jahren versammelten sich alle Kindergärtner und Schüler der Unterstufe auf dem Dorfplatz zum gemeinsamen Singen. Das zahlreich erschienene Publikum lauschte den besinnlichen Liedern und konnte die vielen, von fleissigen Kinderhänden ausgehöhlten und kunstvoll geschnitzten Räben bewundern.

Stolz und mit glänzenden Augen trugen die Kleinsten ihr Räbeliechtli danach durch die verdunkelten Strassen von Geroldswil.

Der Umzug wurde von den Fackelträgern der 4. Klasse angeführt. Auf dem ganzen Weg wurden Lieder gesungen, und die Zuschauer am Strassenrand erfreuten sich am Lichtermeer und beklatschten die Kinder beim Vorbeilaufen. Zurück auf dem Dorfplatz konnten es die Kinder kaum erwarten, ihr Wienerli mit Brot und einen Becher Tee entgegen zu nehmen. Die Änderung der Verpflegung kam sowohl bei den Kleinen als auch bei deren Eltern sehr gut an. Die Gelegenheit, eine feine Wurst vom Grill oder einen heissen Glühwein zu geniessen, wurde rege genutzt.

Die Singing Kids unter der Leitung von Roger Küng haben nach dem Umzug gute Unterhaltung geboten. Sie überraschten mit bekannten Liedern von Bligg, erzeugten eine lockere Atmosphäre und verbreiteten gute Stimmung unter dem Publikum.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen freiwilligen HelferInnen und den Sponsoren bedanken, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Erfolg dieses Anlasses beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Gemeindearbeiter, die Feuerwehr, unsere Gemeindepolicisten sowie an die Lehrerschaft, die Hostellerie, die Bäckerei Frei und nicht zuletzt die Druckerei Götz AG. Danke, dass wir jedes Jahr wieder mit ihrer Unterstützung und ihrem Engagement rechnen dürfen.



Herkunft und Bedeutung des Räbeliechtli-Umzugs:

Der Sage nach ist dieser Brauch in Richterswil entstanden: Am Martinstag, dem zweiten Sonntag im November, ging das landwirtschaftliche Pachtjahr zu Ende.

Die Bauern mussten den Pachtzins entrichten. Den Dank für die eingebrachte Ernte drückten die Bauern mit einem Gottesdienst und Dankopfern aus, gefolgt von einem Volksfest, der Kirchweih.

Die Bäuerinnen sollen am Martinstag mit ausgehöhlten Räben in denen ein Talglicht brannte, zum Abendgottesdienst erschienen sein, das ihnen den Weg vom Berg zur Kirche erleuchtete.

Mikado-Agenda bis Frühling 2011



Daten	Agenda/Kontaktperson/Telefon
Januar 2011	
19.01.2011	Fasnachtsbasteln
29.01.2011	Kinderfasnacht
Februar 2011	
Sportferien 14.2. – 25.2.2011	

Regelmässige Aktivitäten

Krabbelgruppen

Jeweils Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr
und Mittwochs von 09.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Info's finden Sie auf unserer Homepage.

Auch in den kommenden Monaten bietet das MIKADO wieder interessante Anlässe.

Die Daten für den Kindercoiffeur finden Sie sobald wie möglich auf unserer Homepage. Über die aktuellen Anlässe kann man sich auch im Internet unter www.mikadogeroldswil.ch informieren.

Wichtig:

Wir suchen neue Vorstandsmitglieder!
Als Vorstandsmitglied hast Du die Möglichkeit
neue Ideen ins Mikado zu bringen.

Melde Dich bei
Andrea Walser Telefon: 079 262 93 73

Standort:

**Hueb wiesenstrasse 37
8954 Geroldswil**

Postanschrift:

Postfach 158, 8954 Geroldswil
www.mikadogeroldswil.ch

Website:

Ab Januar 2011:

www.mikado-geroldswil-oetwil.ch

E-Mail:

info@mikadogeroldswil.ch

Kontakte:

Manuela Wagner, 076 574 25 40

Raumvermietung:

R. Egloff, 044 748 42 41

(für Kindergeburtstage nur MO-FR)

Fusion vom Elternclub Oetwil und Familienforum Mikado Geroldswil



Per 1. Januar 2011 haben die beiden Vereine die Fusion beschlossen, da es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, Nachfolgerinnen für den jeweiligen Vorstand zu finden. Einmal war es der ECO, der beinahe aufgelöst wurde, jetzt war das Familienforum Mikado mit nur noch 3 Vorstandsmitgliedern akut gefährdet.

Wir haben nun beide Vorstände vereint und freuen uns, dadurch in der Lage zu sein, sämtliche Aktivitäten beider Vereine weiterhin anbieten und eventuell sogar ausbauen zu können.

Der fusionierte Verein heisst neu «Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil».

Die Agenda mit den Daten unserer
Aktivitäten sind unter:

www.mikadogeroldswil.ch

Ab Januar 2011:

www.mikado-geroldswil-oetwil.ch

Neue Pflegefinanzierung im Heim und zu Hause

Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt mit ihren Angeboten ältere Menschen, die möglichst lange ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen möchten. Gemäss neuem Gesetz zur Pflegefinanzierung gilt der Grundsatz «ambulante vor stationäre Pflege».

Das «Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung» vom 13. Juni 2008 wird nach mehrmaligem Verschieben per 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung soll dem Grundsatz «ambulante vor stationäre Pflege» Rechnung getragen werden. Die Gemeinden erhalten einen expliziten Versorgungsauftrag für die gesamte ambulante und stationäre Langzeitversorgung. Sie bezeichnen voraussichtlich eine Stelle, die Auskunft über das Angebot der Leistungserbringer erteilt.

Künftig können gemäss Bundesgesetz die Beiträge der obligatorischen Krankenversicherung an die ambulanten und stationären Pflegeleistungen in der ganzen Schweiz gleich hoch sein. Neu kann von den Pflegebedürftigen neben Selbstbehalt und Franchise zusätzlich eine Kostenbeteiligung an die Pflegekosten von maximal 20 Prozent erhoben werden.

Der Kantonsrat des Kantons Zürich berät zurzeit die Ausführungsbestimmungen für das kantonale Pflegegesetz. In der ersten Lesung vom 30. August 2010 beschloss er, dass BezügerInnen von pflegerischen Leistungen der Spitex sich mit 10 Prozent an den Kosten beteiligen müssen. Bei stationären Pflegeleistungen von Pflegeheimen und ähnlichen Institutionen müssen die Pflegenden demgegenüber einen Kostenanteil von 20 Prozent übernehmen. Damit bekräftigt der Kantonsrat den Grundsatz, dass ambulante Pflege finanziell attraktiver sein soll als stationäre. Der Kantonsrat hat am 27. September 2010 dem Pflegegesetz zugestimmt. Das kantonale Gesetz wurde als dringlich erklärt und tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft.

Die Heimbewohner müssen wie bisher die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung selber bezahlen. Reichen zur Deckung eines angemessenen Lebensunterhalts die AHV-, Pensionskassenrenten oder weitere Einnahmen nicht aus, besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Ergänzungsleistungen zur AHV. Bei der Berechnung werden mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung die Vermögensfreibeträge für Alleinstehende von 25'000 auf 37'500 Franken und für Ehepaare von 40'000 auf 60'000 Franken erhöht. Bei einer selbstbewohnten Liegenschaft erhöht sich die Freigrenze wie bisher zusätzlich um 112'500 Franken.

Eine Sonderregelung gilt für Ehepaare, bei denen ein Partner im Heim lebt, der andere jedoch in der eigenen Liegenschaft wohnt oder wenn ein Partner bei der Pflege zu Hause eine Hilflosenentschädigung bezieht. Hier liegt die Vermögensfreigrenze neu bei 300'000 Franken. Damit soll verhindert werden, dass der gesundheitlich besser gestellte Ehepartner das Haus oder die Wohnung verkaufen muss, um die Pflegekosten des andern bezahlen zu können. Auch bei Überschreiten der Freigrenze ist der Bezug von Ergänzungsleistungen nicht in jedem Fall ausgeschlossen.



Neu wird zwischen «Pflegeleistungen» und «Leistungen der Akut- und Übergangspflege» differenziert und unterschiedlich abgerechnet. Bei den Pflegeleistungen werden die Kosten von Tages- und Nachtstrukturen übernommen, um die Angehörigen zeitweise zu entlasten.

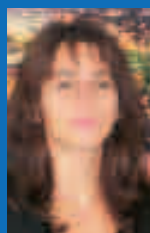
Leistungen der Akut- und Übergangspflege schliessen immer direkt an einen Spitalaufenthalt an und sind auf 14 Tage befristet. Im Unterschied zur Pflegeleistung darf hier von den LeistungsbezügerInnen neben der Franchise und dem Selbstbehalt keine zusätzliche Kostenbeteiligung verlangt werden.

Ab einem gewissen Ausmass von Pflege- resp. Betreuungsbedürftigkeit kann nach einem Jahr eine Hilflosenentschädigung bezogen werden. Diese wird unabhängig von Einkommen und Vermögen ausgerichtet. Neu wird für Personen zu Hause eine Hilflosenentschädigung für Hilflosigkeit leichten Grades eingeführt (bisher ist dies nur bei Besitzstandswahrung aus IV der Fall). Aktuell beträgt die Hilflosenentschädigung 570 Franken (mittlerer Grad) bzw. 912 Franken (schwerer Grad) pro Monat.

Die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich informiert Sie gerne über die Neuordnung der Pflegefinanzierung und weitere Fragen zu Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Lebensgestaltung und Recht.

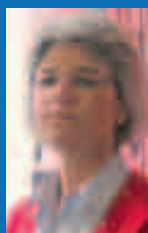
Sozialberatung freiwillig und kostenlos

Pro Senectute Kanton Zürich ist eine private Stiftung. Die Sozialberatung ist für Seniorinnen und Senioren sowie für Angehörige freiwillig und kostenlos. Bitte wenden Sie sich an das Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt in Schlieren.



Monika Brudermann

Monika Brudermann arbeitet seit 1. April 2010 bei der Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich, Brigitte Fischer seit 1. Januar 2010. M. Brudermann ist ausschliesslich, B. Fischer auch für den Bezirk Dietikon zuständig. Beide sind Sozialarbeiterin mit Fachhochschulabschluss.



Brigitte Fischer

Pro Senectute Kanton Zürich

Monika Brudermann und Brigitte Fischer
Badenerstrasse 1
8952 Schlieren
Telefon: 058 451 52 00
E-Mail: dc.limmattal-konaueramt@zh.pro-senectute.ch
www.zh.pro-senectute.ch

Angebote 2011 vom Seniorenrat Oetwil – Geroldswil/Fahrweid

Diese können wir zum Seniorentarif anbieten. Die Arbeiten werden von uns koordiniert. Für grössere Aufträge bitten wir das Gewerbe zu berücksichtigen. Fr. 2.00 pro Stunde gehen an den Seniorenrat für Spesen. Der übrige Teil steht den Hilfe-Anbietenden vollumfänglich für ihre Arbeit zu.

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 25.00

- einfache Sanitärarbeiten
- leichtere Schreinerarbeiten
- elektrische Kleinreparaturen (Schalter, Kabel)
- leichtere Malerarbeiten
- Allgemeine Hausarbeiten (Fensterputzen, Saugen, Vorhänge aufhängen, Waschen, usw.)
- Bügeln Fr. 20.00
- Kleider ändern und flicken
- TV- und Video programmieren
- Einzelunterricht für die Bedienung des Handy (bei Ihnen zu Hause)
- Schreibarbeiten, Briefe an Ämter, Einzahlungen und Ordnen von Unterlagen
- Steuererklärungen

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 29.00

- Mithilfe im Garten (Büsche schneiden, Jäten, Rasenmähen, Hochdruckreinigung, usw.)
- Mithilfe beim Umzug
- Schneeräumung
- Beratung bei PC-Anschaffungen und Beheben von PC-Pannen
- PC Einzelunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bei Ihnen zu Hause

Neu:

- Gäste bei Ihnen bewirten (inkl. Einkauf, Kochen, Tischdekoration, Abwasch) Fr. 25.00/Std.
- Bei Abwesenheit: Haus, Wohnung betreuen: Fr. 12.00 / Std.
Garten und Tiere betreuen: Fr. 16.00 / Std.
- Haarpflege für Kranke, Gehbehinderte, etc. bei Ihnen zu Hause ab Fr. 30.00
- Verkauf von nicht mehr gebrauchtem Hausrat via Internetversteigerung (nach Aufwand)

Bitte um Beachtung:

Unser Programm 2011 wird nicht mehr zusätzlich in die Haushaltungen verteilt.

Die Programme liegen bei den Gemeindeverwaltungen auf oder können bei Frau Nelli Schmid, Telefon 044 748 38 95 bezogen werden.



Rufen Sie uns doch einfach an.
Mit unseren Helferinnen und Helfern des Seniorenrates werden wir gerne Ihre Wünsche zu einem bescheidenen Ansatz erfüllen.

Vermittlungsstelle: Nelli Schmid

Telefon 044 748 38 95 (ab 13.00 Uhr)
für Oetwil a.d.Limmat

Doris Bortolani

Telefon 044 748 17 62 (ab 13.00 Uhr)
für Geroldswil/Fahrweid

Besuchen Sie uns auch auf
www.seniorenrat-ogf.ch

Service 60plus

Unterstützung für Senioren und Seniorinnen
und ihre Angehörigen

- Entlastung von administrativen Arbeiten
- Treuhanddienst und Rentenverwaltung
- Begleitung Einkauf, Arztbesuch, Wohnungsumzug
- Weitere Dienste auf Anfrage

Service 60plus GmbH
Schulstrasse 15, 8108 Dällikon

Tel. 044 774 25 29

www.service60plus.ch

Seniorenferien 2011

Diese Woche ist für alle Senioren geeignet, vom rüstigen Wanderer bis zu Personen mit Gehbehinderung. Selbständigkeit wird jedoch vorausgesetzt. Die täglichen Wanderungen zwischen ein und vier Stunden sowie die Ausflüge werden den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst. Es gibt drei Gruppen, die sich immer wieder einmal begegnen können. Für die Mobilität stehen uns ein Car sowie drei Kleinbusse zur Verfügung.

Wir befinden uns am Rand des Vintschgaus. In der näheren Umgebung gibt es eine Reihe herrlicher Wanderrouen und schöne Ausflugsziele.

Neu für uns sind: Marlinger Waalweg, Meran 2000, Martelltal, Schnalstal, Ultental, alle mit Stauseen. In der weiteren Umgebung liegen das Überetsch (Kaltern) mit Montiggler Seen, den Eislöchern, dem Aussichtsberg Penegal, die Grödner Dolomiten (Rodella-Wandergebiet und Geislerspitzen) sowie die Bischofsstadt Brixen. Anfahrt zu den Dolomiten 1–1½ Std. Sogar der Gardasee wäre in Reichweite. Dank der nahen Autobahn könnten wir bei schlechtem Wetter oder grosser Hitze gut ausweichen. Wegen der hohen Berge und Gewitter sollte es aber jede Nacht abkühlen (so war es auch 2009). Teilnehmerzahl und Einzerrzimmer begrenzt.

Infoabend
Freitag, 18. März 2011 um 19.30 Uhr
im Cheminée-raum ref. Kirchenzentrum Geroldswil



ab ca. 60 Jahren



Samstag, 23.-30. Juli 2011
im Hotel Elisabeth, Algund

Kurzwandern - Spazieren - Ausflüge
Gebirge - See - Kultur ...

Zäme sii – aktiv bliibe

Geroldswiler Seniorenprogramm

Zäme sii - aktiv bliibe

Geroldswiler Seniorenprogramm

Nebst den Gruppen Mittagstisch, Seniorennachmittag, Erzählkafi, Wandern, Spazieren, Jassen, Kegeln und Computerforum gibt es auch einige besondere Veranstaltungen mit Anmeldung. Diese finden an unterschiedlichen Orten statt und stehen Personen aus allen vier Gemeinden der Kreisgemeinde Weiningen offen:

Datum	Abfahrt	Ort/Abfahrt	Art der Veranstaltung	(* = Abholdienst)
Mi 29. Dez.	14.00	Chile-Träff Weiningen	Nachweihnachtsfeier*	
Mi 19. Jan.	14.00	Gemeindesaal UE	Theater: Zuefäll git's (St.Galler-Bühne)*	
März / April	offen	Altenrhein; Kleinbusse	Stadlerail, Besichtigung S-Bahn-Zugbau	
Sa 12. März	08.15	ÖV Bushalt Zentrum GE	Flughafenfeuerwehr I	
Di 15. März	09.00	Chile-Träff Weiningen	Zmorge: «Lehre wärche» im Emmental, (Simon Gfeller)*	
Fr 18. März	19.30	ref. Kirche Geroldswil	Seniorenferien Südtirol, Infoabend*	
Mi 06. April	14.00	ref. Kirche Geroldswil	Optimierte Vermögensverwaltung im Alter, mit Theo Zemp Unternehmens- und Steuerberater	
Fr 08. April	09.00	Gemeindesaal UE	Zmorge: Gast Samuel Hügli, er bestieg alle 4000er der Schweiz*	
Sa 09. April	08.15	Bushalt Zentrum GE	Flughafenfeuerwehr II	

Ferienprospekte und Seniorenprogramm liegen bei den Kirchen auf oder sind beim ref. Sekretariat erhältlich, Tel. Peter Rosenast: 043 500 62 77 (mit Telefonbeantworter). Mail: peter.rosenast@zh.ref.ch
Download: www.kirche-weiningen.ch/senioren_d.php. Gleich darunter finden Sie das aktuelle Jahresprogramm.
Die **Wanderungen 2011** werden ab Januar laufend aufgeschaltet.

Es laden herzlich ein: Theres Strobel und Peter Rosenast mit allen Teams

Jahresprogramm vom Senioren-Club Fahrweid

Dienstag	15. Februar 2011	Spiel und Plausch
Freitag	15. April 2011	Generalversammlung
Samstag oder Sonntag	21. oder 22. Mai 2011	Rhododendren – Azaleenschau
Freitag	24. Juni 2011	Grillnachmittag
nach Absprache	August 2011	Vereinsreise
Dienstag	11. Oktober 2011	Herbstbummel
Freitag	9. Dezember 2011	Jahresausklang

Weiter führen wir **alle Dienstagnachmittage von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr ein Gymnastik-Turnen** im Schulhaus Fahrweid unter der Leitung von Y. Sujeta durch.

Mit freundlichen Grüßen der Präsident Beat Sekinger, Fahrweidstrasse 55, 8951 Fahrweid



EINLADUNG zum TANZKAFFEE



Öffentliches Tanzkaffee
im Seniorenzentrum «Im Morgen»
in Weiningen

Samstag, 26. März 2011
von 14.00 – 16.00 Uhr
mit den urchigen Töstaler

Es sind alle Geroldswiler herzlich
dazu eingeladen.

Licht

Telefon

Netzwerke

Elektro

Stüssi



Schweizäckerstr. 7
8955 Oetwil a.d.L.
Tel. 043 455 55 00
Fax 043 455 55 02

info@elektro-stuessi.ch
www.elektro-stuessi.ch

Filiale
8107 Buchs

Ladengeschäft
Limmattalstr. 43
8954 Geroldswil

Rückblick 2010

SPEKTRUM
SPEKTRUM-GEROLDSWIL.CH

KONZERT URAL-KOSAKEN

Das Konzert der Ural-Kosaken war das stimmgewaltige Highlight des Herbstprogrammes. Bis auf praktisch den letzten Platz waren die Stühle in der katholischen Kirche Geroldswil besetzt, und das Publikum war sich einig: Es war ein einzigartiges Erlebnis von höchster Qualität in Bezug auf sowohl Solisten, als auch glasklar vielstimmigen Chorgesang und Instrumentalisten.

Ein zahlreich, auch aus umliegenden Gemeinden erschienenenes Publikum, applaudierte begeistert einer authentisch russischen Formation, die a-capella und zuweilen lediglich begleitet von drei akustischen Instrumenten – Balalaika, Bajan und Akkordeon – ein unterhaltsames Konzert boten.



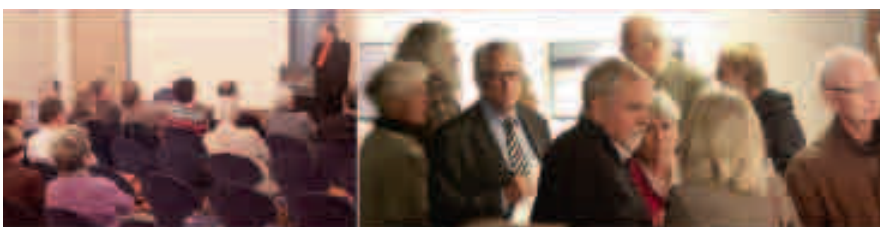
Das grosse Spektrum von wehmütigen Gesängen bis hin zum aufheizenden Kalinka am Schluss, durchsetzt mit brillanten, rein instrumentalen Parts und angereichert mit beeindruckenden Vokalsoli, erfüllte sämtliche hiesigen Erwartungen an russische Folklore: Ein rundum gelungener Anlass.

Das Ensemble begnügte sich übrigens mit der Kollekte. Das Resultat derselben blieb uns verborgen. Bleibt zu hoffen, dass die begeisterten Zuhörer auch entsprechend grosszügig waren, denn diese Truppe hätten wir lieben gerne wieder einmal bei uns.

LIZ FEUILLETON MIT DR. URS SCHÖTTLI

Die an den Vortrag von Dr. Urs Schöttli, Asienkorrespondent der NZZ, qualitativ schon im voraus gestellten grossen Erwartungen, wurden vom Referenten souverän übertroffen.

Ohne jegliche Spickzettel oder technische Hilfsmittel, dafür umso eloquenter und authentisch hautnah, führte Schöttli rein verbal spannungsreich durch das Thema des Abends «Die Schweiz im Asiatischen Jahrhundert».



Anschliessend stand er Moderator Dr. Daniel Winter, Chefredaktor Limmattaler Zeitung, sowie einem hoch interessierten, leider aber nicht adäquat zahlreich erschienenen Publikum, Red und Antwort.

Ein ganz grosses MÄRSSI an Dr. Urs Schöttli auch dafür, dass er zu Gunsten unserer Vereinskasse auf seine Gage grosszügig verzichtet hat.

KUNST-BÖRSE

Trotz monatelangen Vorlaufs mit Ankündigungen im Jahresprogramm und frühzeitig wiederholter Erinnerungen in Gemeindenachrichten sowie Aufrufs mittels Flyer, erwachte das Interesse der Anbieter an der Kunst-Börse erst so spät, dass deren Durchführung mangels angebotener Objekte bis kurz vor dem angesagten Termin in Frage stand.

Innert kürzester Zeit wurden dann doch noch 75 Objekte zum Verkauf angeboten. Und einzig dank des ausführlichen Berichts in der LiZ und Plakatierung in entsprechend letzter Minute, war das Interesse anlässlich der Vernissage gut und sogar auch überregional.



Der Erfolg war, mit stückmässig knapp 15% Verkauf der angebotenen Objekte, trotzdem mässig, was nicht zuletzt auch daran gelegen hat, dass die Preisforderungen der Anbieter – trotz Beratung durch Experten – den Vorstellungen potentieller Käufer nicht entgegenkamen. So standen die aufwendigen Vorbereitungen, Gestaltung der durchaus ansprechenden Ausstellung unter Mithilfe der Mehrzahl aller Spektrum Vorstands-

mitglieder, Präsenz zu den Öffnungszeiten am Wochenende sowie Abräumen der Ausstellung – insbesondere auch geleistet durch den zu Hilfe gezogenen Geroldswiler Hobbykunsthändler Jürg Marth – und Nachbearbeitung in keinem Verhältnis zum Erfolg. Die Wiederholung eines ähnlichen Events ist trotzdem vorstellbar, aber dann als Live-Auktion in geselligem Rahmen.

Rückblick 2010

SPEKTRUM
SPEKTRUM-GEROLDSWIL.CH

SENIOREN-NACHMITTAG

Durch den beliebten Anlass mit bewährtem Konzept von Gast-Vortrag, Lotto, Kaffee und Kuchen, führten Gemeinderätin Veronika Neubauer sowie Ex-Gemeinderat, Bezirksgerichtspräsident und Spektrum-Vorstandsmitglied Stephan Aeschbacher, unter tatkräftiger Mithilfe von Lotti Eichenberger, ihres Zeichens Vertreterin von Pro Senectute.

Rund 60 Seniorinnen und Senioren lauschten zunächst gebannt dem unterhaltsam informativen und humorvoll mit Anekdoten ausgeschmückten Vortrag von Peter Staub, vormals Gemeindepräsident von Dällikon und jetzt amtierender Präsident des Vereins Aussichtsturm Altberg, über Planung und Bau des neuen Aussichtsturms auf dem Altberg. Seine Ausführungen waren angereichert mit eindrucksvollen filmischen Sequenzen über den Transport der 34 Meter langen Holzträger mittels Schwertransports auf den Altberg.



Ein Novum gab es bei den Lottomatches: Beim ersten Umgang wurden die Plätze 1 bis 3 gleich mehrfach belegt. So wurde kurzerhand beschlossen, auf einen Ausstich zu verzichten und die Preise mehrfach zu vergeben. Beim zweiten Umgang – mit dem traditionell von Stephan Aeschbacher gespendeten «Goldvreneli» als Hauptpreis – stellte sich das «Problem» zum Glück nicht noch einmal.

Wie immer klang der Anlass nach gemütlichem Beisammensein bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen gegen 17.00 Uhr aus.

Unseren besten Dank entrichten wir an dieser Stelle noch einmal an die Hostellerie Geroldswil für die perfekte Organisation im Hintergrund sowie an Werner Stulz, für Aufbau und Zurverfügungstellung der für die Verständlichkeit beim Lottomatch doch auch entscheidend wichtigen Verstärkeranlage.

WEIHNACHTS-MARKT

Der Geroldswiler Weihnachts-Markt war gleichzeitig Premiere für die neue Weihnachtsbeleuchtung auf dem Dorfplatz, die sich – zur allgemein grossen Freude – nicht an der unterkühlten und deshalb auch zu Recht liquidierten Beleuchtung der Zürcher Bahnhofstrasse orientiert, sondern am wohlthuend verzauberten Sternenhimmel saisongerecht angebracht romantischer Wünsche.

Der Weihnachts-Markt entspricht perfekt dem Motto unseres Spektrum Geroldswil: Treffpunkt – Kultur – Genuss – Vergnügen: Die Mitglieder der zahlreich mitwirkenden Vereine und Institutionen, vor allem aber deren Zusammenrücken, lassen den über viele Jahre zu einem traditionell wertvollen Ereignis gediehenen Anlass zu dem werden, an dem alle, von den jüngsten Sprösslingen ausgehend, ihre wahre Freude haben können.



So waren natürlich einmal mehr nicht nur die vielfältigen Angebote der zahlreichen Aussteller Thema, sondern auch das Chindermärl, das Chinderkarussell und der Samichlaus, der die durch den Gewerbeverein Geroldswil / Oetwil grosszügig finanzierten «Chlaussäckli» abgab.

Bei den «erwachseneren» Besuchern erfreute sich auch einmal mehr die Raclette-Stube grossen Zuspruchs, in deren Wärme bereits ab dem frühen Nachmittag viele Begegnungen bei fröhlichem Zusammensein zustande kamen.

Aktuelle Veranstaltungen im 2011

SPEKTRUM
SPEKTRUM-GEROLDSWIL.CH



LiZ-FEUILLETON

Ulrich Tilgner

Gleich zu Jahresbeginn können wir mit einem Highlight aufwarten: Ulrich Tilgner berichtete bereits vor rund zwei Jahren zum Thema Naher Osten. Das zahlreich erschienene Publikum war hell begeistert. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass wir den viel beschäftigten Korrespondenten des Schweizer Fernsehens erneut für einen Vortrag mit anschliessender Podiumsdiskussion gewinnen konnten. Ulrich Tilgner berichtet seit den 80er Jahren aus dem Orient. Er beschäftigt sich vor allem mit den politischen Konflikten der Region und ihren wirtschaftlichen und kulturellen Hintergründen. Tilgner hat in Freiburg und Tübingen Kulturwissenschaften, Politik und Wirtschaftsgeschichte studiert. Nach der Islamischen Revolution war er in Teheran als Korrespondent akkreditiert, von 1985 bis 2000 unterhielt er ein Büro in Amman/Jordanien und von 2002 bis 2008 leitete er das ZDF-Büro in Teheran. Sein Berichtsgebiet umfasst Irak, Iran und Afghanistan. Neben Beiträgen mit aktuellen Informationen aus den Kriegs- und Krisengebieten fertigt Tilgner Dokumentationen über die Region. Ulrich Tilgner referiert zum Thema «Spannungsbogen Mittlerer Osten – aktuelle Probleme der Berichterstattung». Die anschliessende Podiumsdiskussion leitet Dr. Daniel Winter, Chefredaktor der Limmattaler Zeitung.

Montag, 17. Januar – 20:00 Uhr

Saal Hostellerie Geroldswil

Eintritt Fr. 20.00 / SPEKTRUM Mitglieder und LiZ plus Fr. 15.00

Kein Vorverkauf / Keine Reservationen / Abendkasse ab 18:30



CHINDER-FASNACHT

Die Chinder-Fasnacht ist für die Kleinsten – nebst Dialektmärl, Samichlaus und Karussell am Weihnachtsmarkt – wohl das Grösste, was wir in unserem Programm zu bieten haben.

Traditionsgemäss gestalten wir das Ereignis gemeinsam mit dem Eltern-Club «ECO» von Oetwil a.d.L. und dem Familienforum «MIKADO» Geroldswil, welche mit verdankenswert grossem Engagement für Schminken, Verpflegung und Unterhaltung sorgen.

Der Anlass beginnt mit dem Schminken um 10:00 im kath. Kirchgemeindehaus Geroldswil. Anschliessend führt der Umzug in die «Gmeindschür» Oetwil, begleitet von der Guggenmusig «Reppischfäger». Dort gibt es für die Kinder gratis Verpflegung, Disco und die stets mit grosser Spannung erwartete Maskenprämierung.

Für alle Begleitenden steht eine kleine Festwirtschaft mit äusserst moderaten Preisen zur Verfügung, u.a. mit selbstgebackenen Kuchen.

Samstag, 20. Januar – 10:00 Uhr

Start kath. Kirchgemeindehaus Geroldswil – Umzug nach Oetwil a.d.L.

Maskenprämierung und Festwirtschaft Gmeindschür Oetwil a.d.L.

Teilnahme für maskierte Kinder inkl. Verpflegung kostenlos

Turnreise vom Damenturnverein Geroldswil-Fahrweid, 28./29. August 2010



Nicht Salewidli – nein Salewideli war das diesjährige Ziel unserer Turnreise, welche unsere Präsidentin, Edith Bächtold, für uns organisiert hatte. Treffpunkt Samstag 8.00 Uhr am Bahnhof Dietikon. Via Zürich – Luzern – Schüpfheim per Zug, dann weiter mit dem Postauto bis nach Sörenberg-Post. Wir hofften alle, wieder einmal eine Wanderung ohne Regen geniessen zu können. Doch als wir ausstiegen, war es auch für die letzten Optimisten klar, dass uns wieder einmal ein total verregneter Start für die Wanderung bevorstand. Los gings, und zwar ohne Regenschutz – in die nächste Beiz. Einige Turnerinnen feiern in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Zu diesem Anlass luden sie uns zum ersten Apéro ein.

Dies genossen alle, denn draussen goss es mittlerweile in Strömen. Gestärkt starteten wir den 1½-stündigen Aufstieg und dies in einer neuen Rekordzeit. Denn schon 10 Minuten später entstiegten wir fit und trocken der Luftseilbahn. Unser erstes Etappenziel hiess Rossweid. Eselweid wäre jedoch passender. Denn solche weideten bei der Bergstation in «störrischer Ruhe». Nach diesem Aufstieg war natürlich ein Rastaufenthalt bitter nötig. Statt aus dem Rucksack nahmen wir das Mittagessen im Restaurant zu uns. Nach dem Essen reichte unsere Energie noch, einige Lieder aus den von unserer Präsidentin mitgetragenen Liederbüchlein zum Besten zu geben. So leerte sich langsam aber sicher der Saal.

Nur eine Gruppe junger, sportlicher, jedoch tropfnasser Wanderer, setzten sich in unsere Nähe. Meinten wir zuerst, unser Gesang hätte sie angelockt, mussten wir aber schnell feststellen, dass sie einfach nur froh waren, endlich im Trockenen einen grossen Tisch ergattert zu haben. Diese Gruppe war den Weg von Sörenberg zur Rossweid trotz Regen gewandert. Waren wir froh, dass wir Frauen nicht derart vom Ehrgeiz getrieben wurden. Dafür konnten wir schön trocken den Weg nach Salewideli in Angriff nehmen. Ca. 2 Stunden wanderten wir nun doch noch, natürlich mit Regenschutz. Unser Ziel lag auf 1353 MüM. Salwidlen ist ein wunderschönes Moorgebiet und gehört zum Unesco Biosphären Reservat.

Dessen Ziel es ist, Natur und Kulturlandschaft zu erhalten und den Lebens- und Wirtschaftsraum zu fördern. Im Berggasthaus Salewideli bezogen wir die Massenlager und hängten unsere nassen Sachen so gut es ging zum Trocknen auf.

Die Zeit bis zum Abendessen verbrachten wir mit Jassen und Tschau Sepp spielen. Der Samstag wurde mit einem urchigen Nachtessen; Gschwellti à Discretion, abgerundet. Nach einer kurzen (nicht ganz schnarchfreien) Nacht erfreuten wir uns am Sonntagmorgen am langersehnten Sonnenschein. Jetzt konnten wir auch die wunderschöne Moorlandschaft geniessen. Noch ein Gruppenfoto und dann gings los Richtung Kämmeriboden-Bad im Emmental. Auf dem Weg kamen wir mit einem Landwirt ins Gespräch. Er erzählte uns viel Wissenswertes von seiner Büffelzucht und zeigte uns die in der Schweiz sehr seltenen Tiere.

Aus deren Milch wird Mozzarella produziert. Dieser Bauer erzählte auch über den Wolf, der gemäss Biosphäre eigentlich erwünscht wäre, bei den Bauern und der Bevölkerung jedoch auf wenig Gegenliebe stösst.

Nach dieser regen Diskussion mit dem sehr innovativen Bauern marschierten wir weiter dem Restaurant Kämmeriboden-Bad entgegen. Dort fand gerade ein Schwingfest statt. Doch der damals frischgebackene Schwingerkönig Kilian Wenger war leider nicht anwesend. So begnügten wir uns mit einer feinen «Ämmitaler Merängge» in der Gartenbeiz, bevor es heimwärts ging. Das Postauto fuhren wir nach Escholzmatz. Von dort brachte uns die SBB, abgesehen von einem 20 minütigen Halt wegen einer Stellwerkstörung, sicher ins Limmattal zurück. Wieder einmal ging eine schöne, lustige Turnreise zu Ende.



Spitexauto zum Nulltarif

Ohne gute Ideen geht es nicht. Aber gute Ideen allein machen noch kein Erfolgsprogramm. Die Umsetzung in die Praxis ist ebenso wichtig.

Mit der Idee «Mobil zum Nulltarif» ermöglicht uns die Werbefirma pms bereits zum zweiten Mal die freie Verfügbarkeit eines neuen Dienstfahrzeuges. Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug entfallen der Spitex komplett. Was bleibt, sind die Versicherungs- und Treibstoffkosten. Diese attraktive Kosteneinsparung ist aber nur möglich dank der grosszügigen Unterstützung von verschiedenen Sponsoren und Gönnern aus dem Limmattal. Mit ihrer auf dem Auto angebrachten Firmenwerbung übernehmen sie den Kaufpreis. Wir als Spitexorganisation können ihnen wiederum zusichern, dass wir während fünf Jahren ihre Werbung täglich in alle Ecken des rechten Limmattals fahren.

Seien Sie aufmerksam, dann werden Sie unserem Dienst- und Werbefahrzeug sicher auch einmal begegnen, sei es auf einem Parkplatz oder auf der Fahrt irgendwo durchs Limmattal. Neben den Werbeklebern finden Sie mit etwas Suchen unser Spitexlogo oberhalb der Frontscheibe.

In unserer Organisation werden für Dienstseinsätze jährlich über 60'000 km mit Autos zurückgelegt. Unsere 4 Spitex-Fahrzeuge stehen während sieben Tagen in der Woche bereit um Klienteneinsätze zwischen 7.00 Uhr und 22.00 Uhr zu erbringen. Auch für schneereiche Wintertage sind wir gerüstet. Dank unserem Renault Kangoo 4x4 ist es uns möglich bei allen Wetterbedingungen auch unsere Kundschaft an erhöhter Wohnlage zu bedienen. Selbstverständlich werden alle Fahrzeuge einer regelmässigen Kontrolle und Wartung unterzogen. Dank dem zuverlässigen und schnellen Pannendienst der Garage Balzer treibt uns auch eine unerwartete Panne, wie eine leere Batterie oder ein luftleerer Pneu, keine Schweissperlen auf die Stirne. Viele Fahrten werden aber auch heute noch von unseren 50 Mitarbeitenden mit ihren Privatautos gemacht. Die Kombination Dienst- und Privatauto ermöglicht uns eine grosse Flexibilität bei der Einsatzplanung.

Seit kurzem haben wir auch ein Spitex-Elektrovelo. Diese Anschaffung war nötig, damit unsere jungen Lernenden, ihrem Ausbildungsstand entsprechend, auch selbständig Einsätze übernehmen können.

Natürlich ist es immer noch so, dass die Kernaufgabe der Spitex die Hilfe- und Pflege der Klienten ist. Ohne eine gute Mobilität wäre es aber nicht mehr möglich, den Anforderungen, die heute an eine Spitexorganisation gestellt werden, zu genügen.



Spitex rechts Limmattal

Grossächerstrasse 21
8104 Weiningen

Tel. 043 455 10 10
Fax 043 455 10 11

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

www.spitex-rechteslimmattal.ch



Postfach 251
8954 Geroldswil
Web-Shop: www.solenostrum.ch
E-mail: info@solenostrum.ch
Tel: 079 901 98 22



72h-Aktion der Cevi Abteilung Weiningen-Geroldswil

In Geroldswil wurde die 72h-Aktion am Donnerstag 09.09.10 um 18:11 Uhr mit dem zugehörigen Knall eröffnet. Erst dann wurde den 9 Kindern, 7 Leitern und den Eltern erklärt, was wir in den 72 Stunden vorhaben. Unser Ziel war es, eine Feuerstelle im Wiesentälchen aufzuwerten. Im Konkreten hiess das, die alten Bänke durch neue zu ersetzen und die Feuerstelle an sich zu verbessern und schöner abzugrenzen.



Aufbau

Am Freitag ging es dann gleich an die Arbeit. Zuerst mussten wir die Büsche, welche am Waldrand standen, von vielen Flaschen und herumliegendem Abfall befreien, damit später dann dort gemulcht werden konnte. Um 12.00 Uhr wurden wir von unserer Küchengruppe, welche den ganzen Morgen quer durch die Dörfer fuhr, um etwas zu Essen zu erbitten, mit feinen Nudeln verwöhnt, welche wir nebst vielen anderen Köstlichkeiten vom Denner Satellit, COOP und DMP Schättli in Geroldswil erhalten haben.

Dort, wo die alte Feuerstelle stand, wurde gegraben, damit wir die Palisade für die neue Feuerstelle setzen konnten. Eine der zwei alten Bänke wurde entfernt, damit die neue Bank endlich ihren Platz finden konnte. Während dem Graben mussten wir wortwörtlich durch Stock und Stein, da es relativ viele Wurzeln und Gestein gab, aber mit dem richtigen Werkzeug kamen wir dennoch gut voran. So wurde es auch schnell schon Feierabend. Bevor alle nach Hause gingen, gab es noch ein Abendessen, welches uns alle wieder stärkte. Für die Kinder hiess es dann noch etwas spielen und den Arbeitstag langsam ausklingen lassen. Einige Leiter gingen dann wieder an die Arbeit, da das Fundament für die Feuerstelle noch gegossen werden musste.

Am Samstag ging es dann wieder voller Energie weiter. Bei der Feuerstelle konnte endlich die Palisade gesetzt und auch der Boden mit Beton gegossen werden, so dass alles noch genug Zeit hatte zu trocknen bis am Sonntag. Bei den Bänken hiess es Hobeln, Schleifen und neue Bretter einsetzen. Auch dies ging ohne Probleme, dank den Werkzeugen, die wir mit Unterstützung vom Bauhaus mieten konnten. Nach den Startschwierigkeiten vom Freitag verging der Samstag wie im Fluge, sobald alle wussten, was es zu tun gab. Am Abend wurden dann die Bänke noch zusammengeschraubt und lackiert.



Schlussevent

Und schon war Sonntag, der Endsput wurde eingeläutet. Die Feuerstelle war soweit fertig, nur noch die restlichen Erdhaufen mussten abgetragen werden. Die zwei neuen Bänke mussten noch an ihren neuen Platz getragen werden, was recht mühsam war. Um 18:00 Uhr kamen die Familien und ein paar Vertreter der Gemeinde Geroldswil für die Einweihung der Feuerstelle. Als Dankeschön und Erinnerung an die Aktion zierte ein grosser Findling nun die Feuerstelle. Für uns war die Aktion ein voller Erfolg.

Für weitere Bilder und Informationen besuchen Sie uns auf
www.ceviweiningen-geroldswil.ch.

Damenriege Wanderwochenende

Die beiden Organisatorinnen haben die Turnerinnenreise extra 1 Woche vorverschoben, in der Hoffnung auf schönes Wetter. Petrus machte uns jedoch an dem Wochenende 28./29. August 2010 einen Strich durch die Rechnung.

Um 07.15 Uhr trafen wir uns bei regnerischem Wetter am Bahnhof Dietikon. 12 Frauen liessen sich jedoch die Stimmung nicht verderben und fuhren mit dem Zug via Zürich und Luzern nach Grafenort. In einem Restaurant stärkten wir uns mit einem feinen Kaffee/Ovi und Gipfeli. Leider besserte sich die Wettersituation nicht wirklich und so mussten wir uns von oben bis unten einpacken. Bestens ausgerüstet mit Pellerine, Regenschirm, Regenmantel und Regenhose (Erfahrungen von vergangenen Damenriegenreisen) und so völlig verumumt machten wir uns auf den Weg nach Engelberg.



Der Weg führte uns an der tosenden Engelberger Aa entlang, über Hängebrücken (Augen zu und durch) und steilem Anstieg durch den Wald an unser Ziel, wo wir um 14.15 Uhr ankamen. Petrus hat die Schleusen noch immer nicht geschlossen und darum beschlossen wir, obwohl wir doch ziemlich durchnässt waren, uns in Engelberg aufzuwärmen und ein bisschen zu «shoppen». Wie das bei Frauen so ist, konnten wir uns vom Souvenirladen kaum lösen und zum Schluss mussten wir uns wirklich sputen, um das letzte Sesseli zum Bärghuis Jochpass, wo wir übernachteten, nicht zu verpassen.



Bei widrigsten Bedingungen und einigen bangen Minuten auf dem Sesseli (meinten schon sie haben die Bahn abgestellt) kamen wir müde und nass im Bärghuis an. Nach der Zimmerbelegung (die einen mit etwas mehr Glück: 5-er Zimmer mit normalen Betten und schön weichen Kissen und Decken, die Anderen: 30-er Schlag mit dünnen Matratzen am Boden) trafen wir uns im Restaurant zu einem feinen 4-Gang-Menü, welches wunderbar schmeckte. Nach einem sehr gemütlichen und lustigen Abend beendeten wir ihn mit dem obligaten «Hose abe». Der Samstag begann mit einem reichhaltigen Frühstück und einem wunderbaren Blick auf die verschneiten Berge (es hat in der Nacht geschneit und das im August!!!).

Pünktlich um 10.00 Uhr setzen wir unsere Reise bei recht passablem Wandewetter fort. Vorbei am Engstlensee, wo wir mehrere Murmeltiere beobachten konnten, danach stieg der Weg steil an und unsere Bergsteigerqualitäten wurden gefordert. Beim Tannensee machten wir Mittagspause und später führte uns der Weg am letzten See der Vier-Seen-Höhenwanderung vorbei, dem Melchsee. Um 15.15 Uhr erreichten wir Melchsee-Grütt und Kerstin, welche im 7. Monat schwanger ist und ziemlich froh war am Ziel unserer Wanderung zu sein, wurde mit einer Olé-Welle empfangen.

Mit dem Gondeli, Postauto und Zug kamen wir müde aber sehr zufrieden in Dietikon an. Caro Blum und Kerstin Flutsch hatten alles wunderbar im Griff und wir möchten uns für die super Organisation bedanken!

Erdgas Athletic-Cup Kantonal-Final 29. August 2010



Als jüngster Teilnehmer unseres Vereins musste Rafael Saxer als erster in den Wettkampf starten. Als erste Disziplin war der Weitsprung zu bestreiten und da glänzte er mit 3.84 und 3.82 als bester seines Jahrgangs. Um 13.30 Uhr griffen auch Jasmin Lehmann, Robert Alther und Silvan Burkhardt in das Geschehen ein. Jasmin startete ebenfalls beim Weitsprung, wogegen Silvan und Robert mit dem 80m-Lauf begannen. Robert und Silvan erreichten in ihren Serien beachtliche Zeiten. Jasmin musste mit Weiten im Mittelfeld zufrieden sein.

Genau zur selben Zeit hatte Rafael den Weitwurf zu bestreiten, seine schwächste Disziplin. Jasmin lief einen beherzten 60m Lauf und erzielte eine gute Zeit. Silvan und Robert kamen beim Weitsprung leider nicht auf ihre Bestweiten und büssten deshalb viele Punkte ein. Das Wettkampfende bildete bei Rafael ein 60m Lauf und da mobilisierte er noch einmal seine ganzen Kräfte, was ihm dann auch einen Diplomplatz einbrachte.

Auch Robert und Silvan gaben zum Abschluss noch einmal alles und stiessen die Kugel auf gute Weiten, damit holten auch diese beiden ein Diplom ab, wobei Silvan das Podest knapp verpasste. Jasmin erzielte ebenfalls mit der Kugel gute Weiten und erreichte bei der ersten Teilnahme an einem Kantonalen Wettkampf einen beachtlichen Rang.

Ein Erdgas-Cup Leibchen durften alle vier als Erinnerung mit nach Hause nehmen:

4. Burkhardt Silvan 96 Oetwil-Geroldswil TV – 1664
80 (10.72 / -0.4, 582), WEIT (4.82 / -0.4, 543), KUGEL 4.00 (9.83, 539)

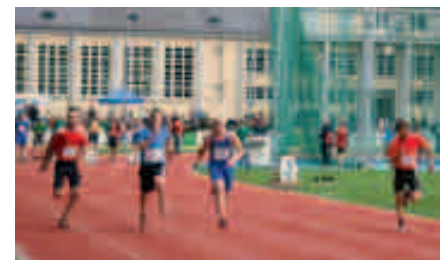
7. Saxer Rafael 00 Oetwil-Geroldswil TV – 1060
60 (9.30, 407), WEIT Z (3.84, 379), BALL 200 (25.23, 274)

8. Alther Robert 95 Oetwil-Geroldswil TV – 1507
80 (10.74 / -0.3, 578), WEIT (4.66 / -0.4, 516), KUGEL 4.00 (7.78, 413)

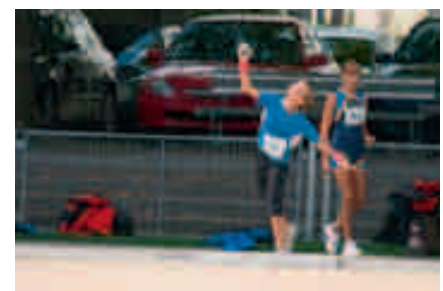
23. Lehmann Jasmin 97 Oetwil-Geroldswil TV – 1288
60 (9.71, 395), WEIT Z (4.15, 554), KUGEL 3.00 (6.05, 339)



Silvan Burkhardt, Kugelstossen



Robert Alther, 80m Sprint



Jasmin Lehmann, Kugelstossen





Regionaler Jugendwettkampf Limmattal



Am 25. September 2010 fand in Weiningen der Regionale Jugitag statt. An diesem Anlass messen sich die Turnvereine aus Weiningen, Urdorf, Schlieren, Dietikon, Engstringen und Oetwil-Geroldswil.

Der OTVG war mit fast 40 Kindern angereist. Die ganz Mutigen reisten mit dem Velo bei strömendem Regen an. Die anderen zogen es lieber trocken vor und kamen mit den Autos oder dem Bus. Der Himmel hatte es nicht gut gemeint mit den Turnern, es hat nicht einmal aufgehört zu regnen. Bewaffnet mit Regenjacke und Regenhosen machten sich um 13:30 Uhr die Kinder an den Start der ersten Disziplinen. Der Pendellauf, das Torwandschiessen und das Dreieckball fanden im Regen statt. Nach einer kurzen Pause und mit trockener Kleidung ging es in der Turnhalle weiter. Dort fanden das Linienballspiel, der Hindernissparcour und das Froschhüpfen statt.

Aufgrund des regnerischen Wetters verlegte der Turnverein Weiningen die Festwirtschaft ins Innere. Es wurde zwischendurch recht eng, trotzdem fand jeder ein trockenes Plätzchen, um sich zu stärken und zu erholen. Um 17 Uhr fand die lang ersehnte Rangverkündigung statt.

Hier die Platzierungen unserer Jugend:

Mädchen Kat C: Rang 5 Pandiani Damaris, Peterhans Sira, Dittli Stefanie, Maruenda Elena
Mädchen Kat D: Rang 4 Alegre Patricia, Ramaj Sabrina, Felder Jasmine, Portaluri Lara
Mädchen Kat D: Rang 6 Peterhans Jana, Senn Danila, Aerne Anouk
Mädchen Kat E: Rang 4 Antonopoulos Cynthia, Gisler Jessica, Müller Anna, Nathalie Ziegler

Knaben Kat A: Rang 1 Burkhard Silvan Alther Robert, Ebeling Nils
Knaben Kat B: Rang 4 Dittli Lukas, Matti Sacha, Lehmann Jasmin, Staubli Jasmine
Knaben Kat C: Rang 3 Enzler Nico, Botschen Beni, Jost David
Knaben Kat C: Rang 4 Staubli Patrick, Saxer Raphael, Alther Nathalie
Knaben Kat D: Rang 3 Botschen Simon, Goncalves Daniel, Lienberger Kian
Knaben Kat E: Rang 2 Quinter Leo, Quinter Luk, Kandic Denis
Knaben Kat E: Rang 5 Quinter Joel, Huber Nicolas, Sieber Niklaus
Knaben Kat E: Rang 8 Inauen Nils, Plüer Silas, Jost Oliver

Wir möchten allen Kindern, Helfern, Eltern, Leitern und dem TV Weiningen danken für einen gelungenen Anlass.



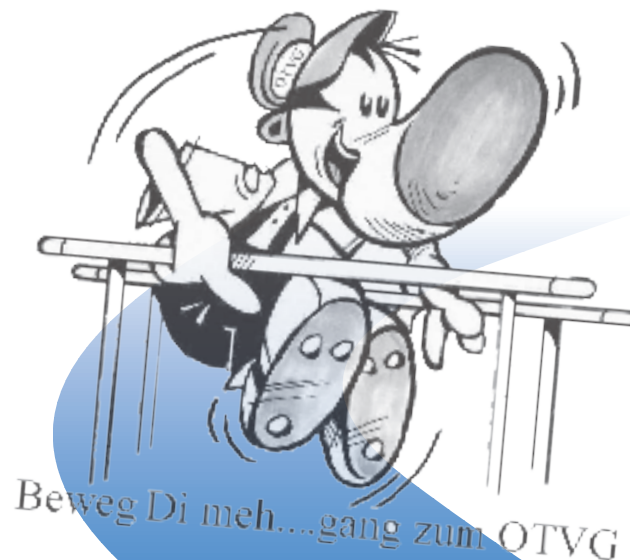
v.li. Sacha Matti, Nils Ebeling, Jasmin Lehmann



v.li. David Jost, Nico Enzler, Benjamin Botschen



v.li. Fähnrich Jessica Gisler, auf Podest Kian Lienberger, Daniel Goncalves, Silvan Botschen



3 MONATE für nur 40 FRANKEN*

☐ JA, ich möchte profitieren...

...und bestelle die
Limmattaler Zeitung
ab _____
(bitte Datum einsetzen)
zum Sonderpreis
von nur Fr. 40.–!



☐ Frau

☐ Herr

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon-Nr.

E-Mail

Unterschrift

Einsenden an: Limmattaler Zeitung, Abonnenten-Service
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon

* = Preis inklusiv MwSt. und Versandkosten. Das Angebot ist gültig bis am 31.12.2010.
Es gilt nur für Neuabonnenten (Schweiz), die während den letzten 6 Monaten keine
«Limmattaler Zeitung» bzw. keinen «Sonntag LiZ» abonniert haben.

APPI-SERVICE AG

GARTENMASCHINEN UND KLEINGERÄTE

Verkauf - Service - Reparaturen - Vermietung

Gartenmaschinen und Geräte für Hobby-Gärtner, Bau- und Forstwirtschaft

Vertikutierer - Motorhacken - Motorfräsen - Kettensägen - Hochdruckreiniger
Häcksler - Balkenmäher - Motorsensen - Heckenscheren und diverse Elektrogeräte

Fachberatung und Ausstellung

DI - FR 8 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr / SA 9 – 14 Uhr / Montag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Fredi und Brigitte Appenzeller

Limmattalstrasse 46 – 8954 Geroldswil – 044-748 30 05 – www.appi-service.ch

JETZT REVIDIEREN
APPI SAISON SERVICE



Das Kleine pflegen
das Grosse meistern.



Offsetdruck Goetz AG

Steinhaldenstrasse 22

CH-8954 Geroldswil

Phone +41 44 747 85 00

info@goetz-ag.ch

www.goetz-ag.ch

VOG – Volleyball Oetwil Geroldswil



Volleyball Damen Liga

Wir spielen in der 2. Liga des ZTV/GLZ. Letzte Saison haben wir den **1. Rang erreicht**.

Möchtest Du an unserem Erfolg teilhaben?

Training:

jeden Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr
im Schulhaus Letten, Oetwil a.d.L.

Kontakt:

Priska Matsch 079 424 31 32
Marianne Kamm 079 400 07 36



Bei uns kannst du

- deine körperliche Kondition steigern
- deine Beweglichkeit verbessern
- deine Konzentrations-Reaktionsfähigkeit erhöhen
- deine Technik verbessern
- Teamerfolg erleben
- an Mannschaftsspielen teilnehmen
- bei Turnieren mitmachen
- viel Spass haben



ihre lösung für
grafik, bild- & textverarbeitung,
desktop-publishing, druckkoordination...

bomotion



bomotion ag, werbung & produktion
8104 weiningen, fon 043 455 58 58, www.bomotion.ch



Autocenter Limmattal B. Strebel AG

Grindlenstrasse 2
8954 Geroldswil

Telefon 044 749 27 27
Telefax 044 749 27 20
E-Mail info@autocenterlimmattal.ch
www.autocenterlimmattal.ch

Lernberatung und Lerncoaching Entwicklungsförderung NDT/INPP **Neu!** Johansen Hörtraining IAS

Bei Legasthenie, Rechenschwäche
AD(H)S, Lern- und Wahrnehmungsschwierigkeiten
Allgemeinen Entwicklungsverzögerungen

Informationen zu den Förderprogrammen unter:
www.inpp.ch oder www.inpp.de
www.hoertraining-ias.de



**Lernpraxis
Lernwiese-Lernweise
Steinhaldenstrasse 8
8954 Geroldswil 044 748 33 16
www.lernwiese-lernweise.ch**

ZAHNARZTPRAXIS DR. MIHAIL

Huebwiesenstrasse 1, Ärztehaus - 8954 Geroldswil • www.zahnarztpraxis-dr-mihail.ch



- Notfall
- Dentalhygiene
- Prophylaxe - Zahnvorsorge
- Bleaching - Zahnaufhellung
- Ästhetische Restaurationen mit:
Vollkeramikronen
Keramikfüllungen (Inlays),
Keramischen Verblendschalen (Veneers)
- Moderne prothetische Vollsaniierungen • Kieferchirurgie-Weisheitszahnentfernung
- Paradontalchirurgie - Knochenaufbau • Implantologie • Computergesteuerte 3D Chirurgie



**Unser Motto: Qualität zum fairen Preis
Wir Röntgen Digital = Strahlenreduziert
Keine Sanierung ohne unseren Vorschlag**

**Tel. 044 748 10 70 • Fax 044 748 12 25
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr**

Kreismusik Limmattal: Konzert in der kath. Kirche St. Johannes



Der Einladung der Kreismusik Limmattal zum traditionellen «Konzert in der Kirche» folgte am Sonntagabend, den 14. November 2010, eine grosse Anzahl Besucher, die sich sichtlich darauf freuten, «ihren» Musikverein rechts der Limmat zum Saisonabschluss nochmals hören und sehen zu können.

Esther Pallaoro, Präsidentin der Kreismusik Limmattal, begrüsst die vielen Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie weitere Musikfreunde und übergab danach die Führung durch das Konzert an Arthur Wolfmaier.

Unter grossem Applaus begrüsst der Dirigent, Daniel Vauthey, die Gäste und danach die erste Klarinetistin, die stellvertretend für die Musikantinnen und Musikanten den Gruss entgegennahm.

Viele Anhänger der Blasmusik sind überzeugt, dass ein «richtiges» Konzert mit einem Marsch beginnen soll. Deshalb eröffnete das Musikkorps das Konzert mit dem «Zaubermarsch», arrangiert von Rob Ares.

Weiter ging es mit «A Whither Shade of Pale». Dieses Lied, das am 12. Mai 1967 von der britischen Gruppe Procol Harum veröffentlicht wurde und sofort Platz 1 in den englischen Charts erreichte, wurde weltweit über 2.5 Millionen Mal verkauft. Die Melodie stammt von Gary Brooker und Matthew Fisher, der Text von Keith Reid.

Nach dieser passenden Musik zu einem «Konzert in der Kirche» ging es weiter mit einer Fantasie aus Werken von Jaques Offenbach mit dem Titel «Besuch bei Offenbach», arrangiert von Gustav Lotterer.

Nach diesem Werk, das für viele Musikantinnen und Musikanten sehr «nahrhaft» zu spielen war, brauchte es doch enorm viel Luft, um die vielen langen Töne auszuhalten und die Solostücke durchzustehen, übernahm der Vizedirigent, Martin Graf, das Blasmusikkorps. Die klassische Ouvertüre «The Trout» (Die Forelle), wurde zusammen mit dem Vizedirigenten und dem Musikkorps während den letzten Monaten eingeübt. Das sehr wohlklingende Arrangement erfreute die Zuhörer sichtlich und wurde durch einen entsprechend grossen Applaus verdankt!



Dirigent Daniel Vauthey und Yvonne Galla aus Geroldswil im Klarinetten-Solo «Clarinando»

Auch der nächste Part wurde vom Vizedirigenten geleitet, hat doch der Dirigent Daniel Vauthey, zusammen mit Yvonne Galla aus Geroldswil, ein virtuosos Solostück vorbereitet. «Clarinando» hiess das erwähnte Solostück, das von Richard Comello komponiert wurde.

Böse Zungen behaupten, dass Comello mit seiner Komposition feststellen wollte, ob die vorgegebene «Fingergeschwindigkeit» von Klarinetistinnen und Klarinetisten überhaupt jemals bewältigt werden könne. Daniel Vauthey und Yvonne Galla meinten zu dieser Frage: «Es wäre schon noch schneller gegangen!». Nach weiteren Werken, «Classic in Beat Nr. 1» und «Satellite», ging es bereits wieder auf das Konzertende zu.

Das Musikkorps der Kreismusik Limmattal bedankte sich bei allen Musikfreunden gleich in allen vier Landessprachen – musikalisch, versteht sich – mit dem von Roger Ender komponierten Stück:

«MERCİ – GRAZIE – INGRAZIEL FITG – DANKE».

Mit einem tosenden Applaus bedankten sich die Konzertbesucher beim Musikkorps und wollten natürlich nochmals «etwas» hören. Bevor dem stattgegeben werden konnte, gab es noch Blumen, verbunden mit einem speziellen «Danke schön» für den Dirigenten, Daniel Vauthey, für den Vizedirigenten, Martin Graf, für Arthur Wolfmaier und für die Präsidentin, Esther Pallaoro.

Nach zwei Zugaben wurden alle Konzertbesucher zu einem Apéro eingeladen, der von der Katholischen Kirchgemeinde Geroldswil offeriert wurde. Herzlichen Dank!

Edi Lienberger, Kreismusik Limmattal

Suchen Sie süsse Geschenksideen?

Bei uns werden Sie fündig.

Schenken Sie Freude

*Verwöhnen Sie Ihre Familie,
Freunde und Bekannten mit
einem Geschenk aus unserer
Bäckerei-Konditorei*

Bäckerei-Konditorei Frei

Poststrasse 6

8954 Geroldswil

Tel: 044 748 24 04



Eine fröhliche Weihnachtszeit


HOSTELLERIE
Zürich-Geroldswil

THE EVENT LOCATION - IM LIMMATTAL



Limmattaler
Fondue Hüüsli
Geroldswil

*ab 29.11.2010
bis 31.1.2011*

jeweils von 18.00 bis 19.45 Uhr oder 20.00 bis 22.00 Uhr
Fondue ab CHF 28.00 pro Person, Platz für max. 6 Personen

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Huebwiesenstrasse 36
CH-8954 Zürich-Geroldswil

Tel +41 (0)44 747 87 87
Fax +41 (0)44 747 88 88

www.hotelgeroldswil.ch
info@hostellerie-geroldswil.ch



Tennisclub Geroldswil – Highlights zum Saisonende



*Ehrung des Wirtepaars durch
TCG-Präsident Jörg Wiederkehr*



*Wanderparadies Vorarlberg
mit speziellen Angeboten*

Während die diversen Meisterschaften bereits abgeschlossen waren (wir berichteten darüber in den letzten Gemeindenachrichten), wartete das Restaurant Center-Court unter Bernd und Doris Queisser mit zwei abschliessenden Höhepunkten auf: ein Wildessen im Gourmet-Stil sowie eine unglaublich umfangreiche und vielseitige Metzgete, als Buffet dargeboten. Es ist erstaunlich, was Bernd und seine Crew alles aus der doch recht kleinen Clubküche hervorzauberten und wie es gelang, alles punktgenau bereitzustellen! Natürlich waren beide Anlässe im Nu ausverkauft, wobei sich die Anzahl Mitglieder und Gäste ungefähr die Waage hielten. Es hat sich schon weit herumgesprochen, was im (öffentlichen) Tennisrestaurant kulinarisch alles geboten wird – eine echte Bereicherung für die Geroldswiler Umgebung, wo die Restaurant-Dichte nicht so hoch ist. Umso erfreulicher, dass das Center-Court nach dem «Winterschlaf» **ab dem 2. April 2011 unter gleicher Führung weitergeführt wird!**

Die traditionelle «Bergbeizliwanderung», führte diesen Herbst als Wander- und Wellnessweek-end in das Gebiet des Vorarlbergs. Optimale Wetterbedingungen, eine gewohnt zuverlässige Organisation, ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis und eine ansprechende Teilnehmerzahl bescherten dem Anlass den erwarteten Erfolg.

Gleiches kann auch den TCG-Jassmeisterschaften von anfangs November zugestanden werden, die immer auch ein letztes geselliges Zusammensein vor der Winterpause bedeuten.

Etwas vorher, gegen Ende Oktober, wurde nach der Räumung der Plätze und den nötigen Umgebungsarbeiten am Abschlussabend die Saison im Rückblick betrachtet. Auch hier: «Full House» im Clublokal. Anregende Diskussionen zeigten, was gut war und was nächstes Jahr noch besser gemacht werden kann. Besonders im Fokus stand das 35-jährige Jubiläum, das der TCG im 2011 feiert. Es wurde angeregt, wieder einmal einen Ball zu organisieren, was schon «seit ewigen Zeiten» nicht mehr vorkam. Der Vorschlag wurde vom Vorstand positiv aufgenommen, die entsprechenden Vorabklärungen laufen bereits.

Über diese und alle weiteren Aktivitäten im Jubiläumsjahr wird in den nächsten Gemeindenachrichten näher informiert.

Allen Lesern wünscht der TCG einen stressfreien Dezember und frohe Festtage!

Aufruf

Der TCG feiert im nächsten Jahr seinen 35-jährigen Geburtstag. Daher wollen wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift, dem TCG-Smash, alte Bilder vom Tennisclub und von Geroldswil publizieren. Schauen Sie in den alten Alben, in Schuhkartons, auf dem Estrich... nach, ob noch solche Aufnahmen vorhanden sind und senden Sie sie uns.

Nach dem Einscannen werden sie zurückgesandt, eine elektronische Kopie wird dazu geliefert. Veröffentlichung mit Namen des Besitzers.
Adresse für die Sendungen: Tennisclub, 35-Jahre, Postfach, 8954 Geroldswil.
Oder übergeben an: Henry Federer, 044 747 02 78.
Elektronisch erfasste Aufnahmen per E-Mail an: henry@tc-geroldswil.ch.



FC Oetwil-Geroldswil FC-News

Erste Mannschaft

Auf zwei Niederlagen zum Start der Saison hat der FCOG mit drei Siegen geantwortet. Die Mannschaft überzeugte in den Spielen gegen den FC Srbija (3:0), Sporting Clube ZH 1 (1:0) und den FC Zürich-Affoltern (7:2) und zeigte, wie realistisch die Zielvorgabe eines vierten Ranges war. Die junge FCOG-Elf spielte dynamisch und nutzte die Chancen gekonnt aus. Die Arbeit in der Defensive war sehr solide und zeigte kaum Schwächen. Leider konnte dieses Niveau nicht aufrecht gehalten werden. Es folgten weitere drei Niederlagen und drei Unentschieden. Das Team überwintert mit zwölf Punkten auf Rang neun.



Das Tor von Goalie Wendelspiess im Spiel gegen Centro Lusitano – darüber freute sich das Team ganz besonders

Erfolg setzt Aufbauarbeit voraus

Damit die Vorgaben noch zu erreichen sind, muss die Winterpause genutzt werden um die offensichtlichen Defizite auszumerzen. Das Team muss wieder ein Kollektiv werden. Die Integration von eigenen Junioren erforderte eine Neuformierung der Mannschaft. Die Aufbauphase benötigte Zeit und Geduld. Der Leistungsdruck und die hohen Anforderungen liessen aber nicht immer den nötigen Raum, um optimal zu Arbeiten. Nachhaltige Erfolge lassen sich nicht von Heute auf Morgen realisieren. Es geht darum, die Mannschaft als Einheit zu festigen und im taktischen Bereich so weit zu bringen, dass Leistungsschwankungen eliminiert werden können. Das spielerische Potenzial ist vorhanden und mit der richtigen Einstellung können in der Rückrunde wieder Erfolge gefeiert werden. Wir drücken die Daumen und wünschen dem Team eine erfolgreiche Rückrunde.



Start der Meisterschaftsrückrunde
Sonntag, 3. April 2011 um 10:15 Uhr im Werd
FC Red-Star ZH 2 : FCOG 1

Erstes Heimspiel:
Sonntag, 10. April 2011 um 10:15 Uhr im Werd
FCOG 1 : Schlieren 1



Wettstein immer kopfballstark (mi.)



Bihr (re.) drängt am Gegner vorbei



Wendelspiess mit einer herrlichen Goalieparade



Haddad in Aktion als starker Defensiv-Spieler



Turniertag für die Jüngsten

100 Kids prägten das Bild auf dem Fussballplatz. Jedes Team spielte während dem etwa zwei Stunden dauernden Turnier zirka fünf Matches. Zusätzlich absolvierten die Kids kleine Technikparcours in Wettbewerbsform. Beispielsweise konnten Eins- zu Eins-Situationen geübt werden. Die verschiedenen Übungen des Technikparcours und die Spielformen waren so aufgebaut, dass die Kinder ständig beschäftigt waren und sich individuell mit anderen messen konnten.

Freude am Sport vermitteln

Das Wichtigste ist, den Kids Freude am Sport zu vermitteln. Tore werden offiziell keine gezählt und somit gibt es weder Sieger noch Verlierer. Die Kinder konnten sich am Turniertag mit gleichaltrigen messen und vor allem – sie konnten sich kindgerecht vergnügen.



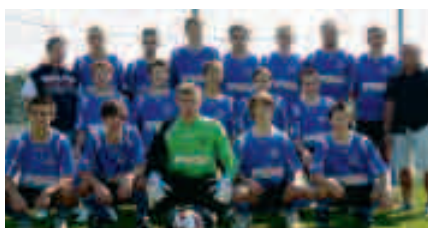
Impressionen vom 5er-Fussball-Turnier auf der Sport- und Freizeitanlage Werd



FC Oetwil-Geroldswil

FC-News

Junior/-innen-Mannschaften erreichten auch auf hohem Niveau ausgezeichnete Resultate:



Nur drei Punkte fehlten zum Aufstieg in die Coca-Cola Junior League (CCJL). Mit sieben Siegen, einem verlorenem Spiel und zwei Unentschieden gingen die Jungs von Beni Achermann und Gino Maggi in die Winterpause. Diese wird nun genutzt um nach einer kurzen Pause weiter an der Topform zu arbeiten und einen erneuten Anlauf in Richtung CCJL zu nehmen.

A-Junioren mit Trainer Beni Achermann, re. und Gino Maggi li.



Die erstmals in der Meisterklasse spielenden **B-Junioren** überzeugten auf hohem Niveau. Die Jungs erarbeiteten sich mit einem ausserordentlichen Teamgeist und dem absoluten Willen zum Siegen einen Rang im Mittelfeld.

Ba-Junioren mit Assistenz-Trainer José Amigo



Die Girls der **Juniorinnen C-Mannschaft** von Dani Weinmann und Christian Zurfluh machten weiter gute Fortschritte und konnten nach den Herbstferien erste Erfolge feiern. Die neuen Spielerinnen, die vorher noch nie in einem Team Fussball spielten, überraschten alle mit ihrem Talent und verstärkten das Team.

Juniorinnen C mit Trainer Daniel Weinmann, re. und Christian Zurfluh, li.



Nach einem verpatzten Saison-Start steigerten sich die **Ca-Junioren**. Sie kämpften von Spiel zu Spiel und fanden den Rhythmus in der Promotion kurz nach Saisonhälfte. In der Gruppe mit einem enormen Leistungsgefälle erreichte das Team von Roli Gillard und André Dreifuss Rang 7. Wenn die Mannschaft die gute Form in die Rückrunde mitnehmen kann, ist ein Rang in der ersten Tabellenhälfte ein absolut realistisches Ziel.

Ca-Junioren mit Trainer Roli Gillard, re. und André Dreifuss li. Reihe, 3. von links



Die **Da-Junioren** erreichten mit sechs Siegen und nur einem punktlosen Spiel den hervorragenden dritten Rang. Die topmotivierten Jungtrainer Jeami Broggi und Chrigi Bihr, die beide in der ersten Mannschaft spielen, vermitteln den Kids mit viel Engagement ihr Wissen und Können. Das Team wird die Frühlingsrunde in der Kategorie der Elite spielen.

Junioren Da mit Trainer Jeami Broggi, li. und Christian Bihr, re.

In der Frühlingsrunde spielen wir in der Kategorie Elite



Auf die Rückrunde der Saison 2010/11 wird der FCOG erstmals mit einer Damenmannschaft in die Meisterschaft starten.

Zuzüge sind willkommen.
Ruf einfach an oder komm im Training vorbei.

Training im Werd

Montag: 19.00 – 20.30 Uhr, Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr
ab Montag, 11. Januar 2011, Montag und Mittwoch: 19.30 – 21.00 Uhr
079 786 50 33, Trainer Daniel Weinmann

Veteranen feiern als Herbstmeister

Was das Team in der Vorrunde der Saison 2010/11 an sportlichen Höhepunkten bot, war spitzenklasse. Sie zeigten den Zuschauern attraktiven Fussball mit Leidenschaft und Freude. Mit fünf Punkten Vorsprung überwinden die Veteranen als Herbstmeister. Nach dieser fast unheimlichen Vorrunde müsste das Ziel für die Rückrunde der Aufstieg in die Promotion sein. Ein Erlebnis, dass für die Mannschaft im Spätherbst der Fussballkarriere nochmals ein spezielles Highlight bedeuten würde. Wie auch immer das Ziel sein wird, der FCOG ist stolz auf das Team, das noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

**Alle Ranglisten 2010 und
die Spielpläne 2011
finden Sie auf**

www.fcog.ch oder www.fvrz.ch

Kontakt

Steven Meier, Präsident

Tel. 076 364 44 77

oder

Beat Lutz, Juniorenleiter

Tel. 079 677 55 62

geben Ihnen gerne Auskunft



Vorschau

**15./16. Januar 2011
Hallenturnier in Weiningen**

Kategorien:
Junioren E und F

Die Junioren freuen
sich über Ihren Besuch

Vorschau

**5./6. März 2011
Schülerturnier in Weiningen**

für die Mittel- und Oberstufenschüler-
und Schülerinnen der Schulgemeinden
Oetwil-Geroldswil, Weiningen
und Unterengstringen

Patronat Oberstufenschule Weiningen

Vorschau

**18./19./20. März 2011
Fussball-Turnier**

Sport- und Freizeitanlage Werd

Details werden ab Januar 2011
auf unserer Homepage veröffentlicht

www.fcog.ch

Heimetchor Limmigruess Chränzli vom 5./6.11.2010



Mit grosser Freude konnte unser Präsident, Dani Dittli, am Freitag- und am Samstagabend wiederum zahlreiche Gäste und viele Vereinsdelegationen in der Gemeindescheune Oetwil willkommen heissen. Schon vor Konzertbeginn herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Neben dem Gesang sorgte unsere Festwirtschaft für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher. Unter der Leitung unserer Dirigentin Annette Schär und begleitet von unserer langjährigen Pianistin Somko Barras konnten wir unser treues Publikum mit einem bunten Liederstrass begeistern. Witzige Lieder wie «Ich wollt, ich wär ein Huhn» oder der bekannte Schlager von Udo Jürgens «Mit 66 Jahren» fanden beim Publikum besonders grossen Anklang. Nach dem musikalischen Teil konnten in der Pause eifrig Lose für die grosse Tombola gekauft werden.

Voller Spannung sah man dem 2. Programmteil entgegen. Endlich hiess es: Vorhang auf – für den Schwank «Lieber ledig und frei». Die 7 Schauspieler, mit einer Ausnahme alles Aktivmitglieder, sorgten unter der Regie von Käthi Litschi während einer guten Stunde für viele Lacher und allerbeste Unterhaltung. Das Publikum bedankte sich mit langem Applaus.

Zum Abschluss sorgte DJ Evi bis 2.00 Uhr morgens für musikalische Unterhaltung.



Chumm doch au!

Singe isch e tolle Uusglicch zum hektische Alltag, erfröit s'Härz und s'Gmuet.
Chömed doch eifach emol unverbindlich bi öis cho ineluege.

Chönned öich sälbstverständlich au bis öisem Präsident Dani Dittli,
Telefon 044 748 33 61, oder bimene andere Aktivmitglied mälde.

Mir singed jede Ziischtigobe (ussert i de Schuelferien) vom
Acht bis am Zähni im Singsaal Huebwies z'Geroldswil.

Mir fröied öis uf öich!

Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer



Natur- und Vogelschutzverein
Limmattal rechtes Ufer

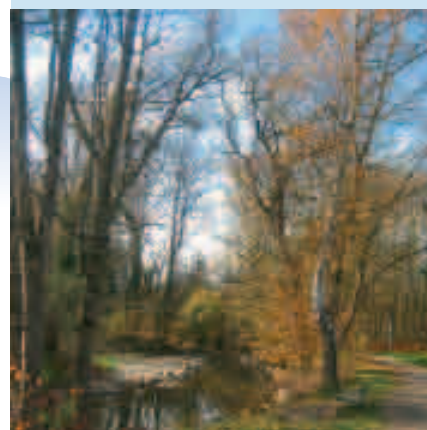
Insgesamt umfasst unser Verein die fünf Limmattaler Gemeinden:

- Oetwil
- Geroldswil
- Weiningen
- Unterengstringen
- Oberengstringen

Unser Leitsatz: Die Bevölkerung für die Natur sensibilisieren.

Unsere Aktivitäten im 1. Halbjahr 2011:

26. Februar / Vormittag	Exkursion Limmatraum – kant. BirdLife-Veranstaltung
5. März / Vormittag	Arbeitstag im Weinger Biotop
15. Mai	Naturschutzzentrum «La Sauge» am Neuenburgersee
29. Mai / Vormittag	Exkursion in der Region: Heilpflanzen



Kontakte:

Edi Meier, Dietikon – 044 742 36 34
eduard_meier@bluewin.ch

Edwin Lifart, UE – 044 750 58 77

Hans Frauenlob, UE – 044 750 41 35

www.nvvlimmattalru.ch
mail@nvvlimmattalru.ch



APOTHEKE ANDRÉ ROCHAT

Poststrasse 1
CH-8954 Geroldswil

Telefon: 044 748 14 34 und 044 748 30 20
Fax: 044 748 08 66
E-Mail: rochatpharm@bluewin.ch

Einsatz für die Orang-Utans auf Borneo

Ein Erlebnisbericht von Tobias Grimm, Zürich – Bürger von Geroldswil und aufgewachsen in Geroldswil

Schon lange hegte ich den Wunsch einen freiwilligen Einsatz zu leisten. Im Frühling 2010 realisierte ich diesen zusammen mit meiner Partnerin Andrea Müller in Borneo, Indonesien. Für sechs Wochen arbeiteten wir für ein Wiederaufforstungsprojekt und Orang-Utan Rehabilitierungszentrum. Was mit einem engagierten Einsatz begann endete in einer Herzensangelegenheit.



BOS Rehabilitierungszentrum in Samboja Lestari

Einsatz für die BOS Foundation

Es ist März. Ende der Regenzeit auf Borneo, der grössten Insel des indonesischen Archipels. Heimat des Orang-Utan, zu Deutsch Waldmensch. Die baumbewohnenden Primaten unterscheiden sich von anderen Arten vor allem durch ihr rotbraunes Haar. Wegen der intensiven Zerstörung ihres Lebensraumes, des Regenwaldes, sind sie in ihrer Existenz stark gefährdet.

Die Borneo Orangutan Survival Foundation (BOS) hat es sich zur Aufgabe gemacht, zusammen mit der indonesischen Bevölkerung, die letzten Orang-Utans und ihren Lebensraum zu schützen. Die Organisation leitet das grösste Primatenschutzprojekt weltweit mit über 800 Menschenaffen. Die Mitarbeiter beschlagnahmten Orang-Utans, welche zuvor als Haustiere gehalten wurden, oder retten die Tiere aus Palmölplantagen. In zwei Rehabilitierungszentren in Kalimantan, dem indonesischen Teil Borneo's, werden die Primaten auf ihre Wiederauswilderung vorbereitet.

Für sechs Wochen reiste ich mit meiner Partnerin als Volontär nach Samboja in ein BOS Rehabilitierungszentrum und Wiederaufforstungsprojekt Namens «Samboja Lestari». Dort haben rund 220 Orang-Utans ein vorübergehendes Zuhause gefunden. Für wenige Glückliche hat es einen Platz auf einer der sieben künstlich angelegten und begrüneten Inseln. Ein Grossteil der Primaten lebt in Käfigen, entweder in Gruppen- oder Einzelhaltung.

Die Arbeiten als Volontär

Hauptsächlich war ich für die Mithilfe in der Quarantänestation eingeteilt. Dort befinden sich vorwiegend erkrankten Tiere und ausgewachsene Männchen, welche kaum eine Chance auf die Wiederauswilderung haben. Ausgerüstet mit Mundschutz und Gummihandschuhen – zum Schutz vor Krankheitsübertragung – sowie voller Tatendrang absolvierte ich meinen Einsatz.

Ein Schwerpunkt der Arbeit bestand in der Verbesserung und Abwechslung des Alltags der Orang-Utans. Dazu gehört das Bereitstellen von Päckchen aus Jute oder Farn mit Fruchtstücken und Erdnüssen. Die Primaten sind so für eine kurze Zeit damit beschäftigt, die Leckereien geschickt auszupacken. Weitere Arbeiten waren das Instandhalten der Anlagen, Reinigungsarbeiten, bei den Fütterungen mit-helfen oder auch Bäume pflanzen. Oft ging es in den Dschungel um frische Blätter und Äste für die Primaten zu sammeln. Diese werden von den Orang-Utans nicht nur verspiessen, sondern auch zum Nestbau verwendet. Ein Orang-Utan baut sich jede Nacht ein neues Nest zum Schlafen.



Tobias Grimm und Andrea Müller in der Quarantänestation

Erschwert wurde die Arbeit durch Temperaturen um die 32°C und 80% Luftfeuchtigkeit. Um die körperlichen Strapazen durchzuhalten, merkte ich schnell, dass die Kräfte gut eingeteilt werden sollten. Die Anstrengungen wurden durch den täglichen Kontakt mit den Orang-Utans wett gemacht.

Weitere Berichte zu meinem Einsatz finden Sie in meinem Blog unter www.getjealous.com/orangutan

Mehr Informationen zu BOS unter www.bos-schweiz.ch

Faszinierende Menschenaffen

Es ist faszinierend, die Intelligenz dieser Primaten zu erleben. Ihre Erbinformation ist zu 97% identisch mit der des Menschen. Nachdem einige Orang-Utans beobachtet haben, wie die Pfleger einen Käfig aufschraubten um Kokosnüsse und Melonen als Futter hinein zu legen, ging es nur wenige Minuten und drei der Menschenaffen sassen ausserhalb ihres Käfigs...!

Schon bald habe ich die rund 20 Orang-Utans in der Quarantänestation freundschaftlich in mein Herz geschlossen. Jeder der Primaten hat seinen eigenen Charakter und seine eigenen Vorlieben. Sie durchleben emotionale Höhen und Tiefen wie wir Menschen. Ich konnte neben Freude und Glück auch Langeweile, Wut und Angst bis hin zu depressive Zuständen beobachten.

Zum Beispiel genossen es einige Orang-Utans sehr, wenn man sie mit kaltem Wasser abspritzt. Andere hingegen verkriechen sich schon beim Anblick des Schlauches in die hinterste Ecke ihres Käfigs. Auch beim Essen sind die cleveren Tiere durchaus wählerisch. Ananas ist halt nicht gleich Melone oder Papaya.

Ein beindruckendes Volk

Während meiner sechswöchigen Mitarbeit in Samboja Lestari habe ich wertvolle Erfahrungen und Eindrücke gewonnen, welche meine Denkweise und Lebenseinstellung verändert haben.

Nicht nur die Arbeit mit den Menschenaffen, auch die Indonesier haben mich sehr beeindruckt. Trotz reichen Rohstoffvorkommen lebt ein Grossteil der Bevölkerung auf Borneo nach wie vor in grosser Armut. Und dennoch sind die Menschen äusserst hilfsbereit, herzlich und glücklich. Es ist bewundernswert, dass sich die Mitarbeiter von BOS in Samboja Lestari so stark für den Schutz dieser wunderbaren Primaten einsetzen, obwohl sie selber ums Überleben kämpfen müssen.

Sehr bestürzt hat mich die offensichtliche Zerstörung des Regenwaldes durch unzählige Palmölplantagen und Kohleminen im Tagebau. Durch die fortlaufende Rodung des Dschungels verlieren nicht nur die Orang-Utans ihren Lebensraum, sondern auch unzählige weitere Tier- und Pflanzenarten. Die Lebensgrundlage der lokalen Bevölkerung schwindet täglich. Neben dem veränderten Klima ist der Mangel an sauberem Trinkwasser eine der am deutlichsten sichtbaren Folgen.

Führsorgliche Orang-Utan Mutter im BOS Rehabilitationszentrum



Traurig sitzt Emerson – ein ausgewachsener Orang-Utan Mann – in seinem Gehge

Der Einsatz geht weiter

Zurück in der Schweiz gehe ich wieder meiner Tätigkeit als Projekt Manager bei einer Privatbank nach. Doch die Erlebnisse in Indonesien beschäftigen mich bis heute. So werde ich mich weiterhin aus der Schweiz für den Schutz der Orang-Utans und ihres Lebensraumes in Borneo engagieren.

Mit dem Kauf von Butter aus Kuhmilch anstelle von Margarine, welche hauptsächlich aus Palmöl hergestellt wird, kann jeder einen kleinen Beitrag gegen die täglichen Rodungen des Regenwaldes in Indonesien leisten. Ebenso wichtig ist es, dass Organisationen wie BOS der lokalen Bevölkerung alternative Arbeitsmöglichkeiten zur Zerstörung der Natur anbieten können. Hierzu sind Nonprofit-Organisationen auf unsere Spendengelder angewiesen. Mir ist bewusst geworden, dass der Einsatz eines jeden Einzelnen von uns zählt.

Die Zeit, die ich in Samboja verbringen durfte, verging wie im Fluge. Es war eine Erfahrung fürs Leben. Was mit einem Einsatz für den Orang-Utan und dessen Lebensraum begann, endete mit einer tiefen Verbundenheit. Der Abschied von meinen lieb gewonnenen Primaten und Menschen war hart und emotional. Ein Teil meines Herzens wird für immer in Samboja Lestari bleiben.

taido chi

meditation in bewegung

taido chi ist die Symbiose von
Meditation und fliessender Bewegung.

Die Verbindung von Musik, Atmung
und Bewegung führen zu gesteigerter
Konzentrationsfähigkeit und Vitalkraft.

TAIDOKAI Martial Arts
The Spirit of Karate & Meditation

Hönggerstrasse 36 / 8103 Unterengstringen

Fon 078 880 90 70

info@taidokai.ch / www.taidokai.ch



Autocenter Limmattal
B. Strebel AG

Grindlenstrasse 4
8954 Geroldswil

Telefon 044 749 27 17

Telefax 044 749 27 10

E-Mail info@autocenterlimmattal.ch
www.autocenterlimmattal.ch



peter christen
architekt fh/stv

neubau
umbau
renovation
sanierung

badenerstrasse 18 • 8104 weiningen zh
fon 044 750 36 31 • fax 044 750 61 85
info@cbarch.ch • www.cbarch.ch

GOURMET BOUTIQUE Jetzt auf dem Dorfplatz

Am 23. Oktober eröffnete Rita Denicolà ihre neue Gourmet-Boutique auf dem Dorfplatz und trägt damit zur höchst willkommenen Belebung des Dorfplatzes bei.

Da, wo nach der Aufhebung des Kiosks am Dorfplatz ein totes Loch entstand, ist neues Leben eingezogen: Rita und Enrico Denicolà haben ihre seit vier Jahren bestehende Gourmet-Boutique von der Huebwiesenstrasse ins Geroldswiler Dorfzentrum verlegt. Mit grosser Sorgfalt dekoriert, sorgen Sie damit für eine höchst willkommene Belebung des Dorfplatzes und finden damit auch erfreulichen Zuspruch.

Ihr Angebot pffiger, exklusiv und sehr persönlich gestaltbarer Geschenkkideen aus handverlesenen mediterranen Spezialitäten, von der kleinen Aufmerksamkeit bis hin zu üppigen Geschenkkörben, fand schon stets Anklang – vor allem bei den Beschenkten.

Und nun mehren sich – dank der neuen Lage – bereits neue Spontankunden, die mit den ausserlesenen Spezialabfüllungen von Olivenöl, Aceti, Pasta, Reis, Mais, Saucen, Gewürzen und Pilzen, oder auch Flüssigem wie z.B. in ausserordentlich dekorativen Flaschen angebotenen Spirituosen, ihre Liebsten und Freunde verwöhnen.

So klein sie ist, kann die Gourmet-Boutique aber auch ganz gross: Geschäftskunden profitieren von den aussergewöhnlichen Ideen für unvergessliche Geschenke, können die einzelnen Inhalte und Deko wählen, und auch gleich noch ihre Beilagen mit begeben, bis hin zum Versand.

Schön, im wahrsten Sinne des Wortes, wie sich inmitten unseres Zentrums eine neue Erfolgsgeschichte anbahnt.



Gourmet Boutique

Rita Denicolà
T/F 044 747 55 50
gourmet-boutique.net

Dienstag bis Freitag 14:30 – 18:30
Samstag 09:30 – 14:00
Montag geschlossen



Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung



bizurdorf

WELCHER JOB HOLT AUS MIR DAS BESTE RAUS?

Die "berufsberatung kanton zürich" ist die Nummer eins in Sachen Beruf, Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg.

Viele spannende Beratungsangebote!

Anmeldung bei:
biz Urdorf, Berufs- und Laufbahnberatung
In der Luberzen 42, 8902 Urdorf, Tel. 043 259 9180
www.berufsberatung.zh.ch



Verwaltung	043 455 10 10
Krankenpflege	043 455 10 12
Hauspflege	043 455 10 14
Fax	043 455 10 11

Grossächerstrasse 21
8104 Weiningen
spitex-rechteslimmattal@bluewin.ch
www.spitex-rechteslimmattal.ch

Secondhandbücher & Antiquariat

in Dietikon, Obere Reppischstr.17

Hier finden Sie Sach- und Fachbücher, Taschenbücher, Kinder- und Jugendbücher aller Art zu günstigen Preisen. Gut erhaltene Bücher können auch abgegeben werden oder werden abgeholt.



Oeffnungszeiten: Mo-Fr.14.00-18.30h, Sa.09.30-16.00h
Tel.043/322.53.05; www.antiquariat-buchshop.ch

**BURRI
&
WEBER**



■ Einbruchschutz

■ Reparaturen

■ Umbauten

■ Glasschäden

Brunaustasse 2 . 8951 Fahrweid
Tel. 043 455 53 10 . Fax 043 455 53 11
E-Mail: limmat-schreinerei@bluewin.ch

IMMAT

SCHREINEREI

Willkommen bei der ZKB.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**



Locher

**DROGERIE • PARFUMERIE
HEILMITTEL**

ALLES RUND UM IHR WOHLBEFINDEN
UND FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF

- HOMÖOPATHIE, SPAGYRIK UND HEILKRÄUTER
- KÖRPERPFLEGE, WELLNESS UND HYGIENE
- POOL-PFLEGE UND INSEKTIZIDE
- FEUERWERK – DAS GANZE JAHR



GEROLDSWIL • HUEBWIESENSTRASSE 27 • 044 749 25 50
SCHLIEREN • BAHNHOFSTRASSE 2 • 044 730 35 16

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Agentur für Mode + Textil	Palatexim GmbH	Rebbergstrasse 20	Geroldswil	044 748 27 11
Antriebe Steuerungen	Meimo AG	Im Welbrig 12	Geroldswil	043 455 30 40
Apotheke	Apotheke A. Rochat	Poststrasse 1	Geroldswil	044 748 14 34
Architektur	Architekturbüro Bruno Vogel GmbH	Saumackerstrasse 14	Zürich	044 433 16 80
	Architekturbüro H. Gössi	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 01 21
	Atelier Lehmann Architektur GmbH	Bergstrasse 10	Oetwil a.d.L.	043 344 08 00
	christen architekt	Badenerstrasse 18	Weiningen	044 750 36 31
	Gössi Architekten + Partner	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 01 21
	Unger & Treina AG	Aargauerstrasse 250	Zürich	044 438 50 00
Arzt-, Spital- + Laborbedarf	Sonomed GmbH	Steinhaldenring 4	Geroldswil	044 748 11 61
Autogewerbe	Autocenter Limmattal	Grindlenstrasse 2	Geroldswil	044 749 27 27
	Bosch-Service	Buebenastrasse 15a	Geroldswil	044 748 01 70
	Dittli AG Autohilfe Limmattal	Limmattalstrasse 65	Geroldswil	044 748 13 13
	Garage E. Balzer	Chrummacherstr. 5	Geroldswil	044 749 30 50
Autogewerbe + Bautechnik	Dittli AG Garagen & Bautechnik	Limmattalstrasse 15	Oetwil a.d.L.	044 749 33 99
Ballettschule + Gymnastik	Riccarda Schumacher	Rebbergstrasse 34	Geroldswil	044 748 17 79
Bank	Zürcher Kantonalbank	Zentralstrasse 19	Dietikon	044 745 36 36
Bau- + Industrie-Elektronik	Ingold & Co. AG	Poststrasse 3	Oetwil a.d.L.	044 748 38 28
Baugeschäft	Biffiger AG	Gartenstrasse 6	Dietikon	044 740 29 23
	G. Merçay Bau AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 748 16 46
	Gottfried Häfliger AG	Alte Landstrasse 19	Oetwil a.d.L.	044 748 11 69
Bauingenieur + Planungsbüro	Gauss & Merz AG	Höhenstrasse 12	Geroldswil	044 748 36 88
	Landis AG	Huebriesenstrasse 34	Geroldswil	044 747 82 82
Beamer + Homecinema	CPP AG	Grindlenstrasse 3	Geroldswil	044 747 00 32
Brenner + Heizsysteme	Weishaupt AG	Chrummacherstr. 8	Geroldswil	044 749 29 29
Büromaterial + -maschinen	fiba Schul- und Bürobedarf AG	Steinhaldenring 10	Geroldswil	044 746 46 26
Chemische Reinigung	Textilpflege Huebwies	Huebriesenstrasse 38	Geroldswil	044 748 16 58
Coiffeur	Coiffeur «ZENTRUM»	Dorfplatz/Huebriesenstrasse	Geroldswil	044 748 16 80
Damen- und Herrenmode	Boutique Loft	Poststrasse 3	Geroldswil	044 748 21 05
Daten- Verpackungsservice	DWV AG	Lerzenstrasse 21	Dietikon	043 322 32 80
Dentalhygiene	Praxis für Dentalhygiene	Limmattalstrasse 51	Geroldswil	044 748 55 55
Drogerie	Locher Drogerie GmbH	Huebriesenstrasse 27	Geroldswil	044 749 25 50
Druckerei	Druckerei Fahrweid	Fahrweidstrasse 46	Fahrweid	044 748 42 60
	Spillmann Druck AG	Baslerstrasse 104	Zürich	044 401 44 66
Druckvorstufe	ART TILLY AG	Schlieremerstrasse 13	Urdorf	044 736 10 10
Elektro-Anlagen	Elektro Stüssi	Schweizackerstrasse 7	Oetwil a.d.L.	043 455 55 00
	Elektro Müller	Schulhausstrasse 2	Oetwil a.d.L.	044 748 09 42
Elektrotechnik	Demelectric AG	Steinhaldenstrasse 26	Geroldswil	043 455 44 00
Ernährungsberatung	ParaMediForm	Haslernstrasse 10	Geroldswil	044 775 73 43
Garten- + Landschaftsbau	Hämmerli & Kämpf	Lenggenbachstr. 3	Fahrweid	044 747 07 00
Gartenmaschinen	Appi-Service AG	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 30 05
Gebäudeisolationen	F. Keller Gebäude-Isolations AG	Schulhausweg 4	Oetwil a.d.L.	044 748 04 23
Gemeinde	Gemeinde Geroldswil	Postfach 131	Geroldswil	044 749 32 00
	Gemeinde Oetwil an der Limmat	Postfach 138	Oetwil a.d.L.	044 749 33 66
Getränke	Weinecke K. Zimmermann	Bergstrasse 44	Dietikon	044 740 64 64
Gipsergeschäft	Marcheggiani AG	Erlenweg 107	Oetwil a.d.L.	044 748 25 83
Grabmalkunst	Josef Kacic	Austrasse 43	Dietikon	044 740 80 65
Grafik	Kreativstudio Andreas Kummer	Poststrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 03 43
Grafik + Druckvorstufe	bomotion ag	Grossächerstrasse 21	Weiningen	043 455 58 58
Handelsagentur	Jürg Theus	Sonnenbergstrasse 13	Oberengstringen	044 750 16 19
Hotel + Restaurant	Hostellerie Geroldswil/Gamag AG	Huebriesenstrasse 36	Geroldswil	044 747 87 87
Immobilienleistungen	Hofstetter&Partner Immo.-Treuhand AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 749 33 33
Innenausbau	AA Raumdesign AG	Dorfstrasse 83	Geroldswil	044 747 52 52
Internationale Transporte	P. + V. Dieterich	Dorfstrasse 91	Geroldswil	044 748 15 34
Internet und Computersysteme	lwrite GmbH	Huebriesenstrasse 59	Geroldswil	044 748 32 23
Kaminfeger	Max Früh	Friedhofstrasse 11a	Weiningen	044 750 54 17
Kommunikationsberatung	ONE TO ONE Bruno Hofer AG	Riedstrasse 6	Dietikon	044 740 22 05
Kosmetik	Kosmetiksalon V. Werder	Schweizackerstrasse 8	Oetwil a.d.L.	044 748 17 81
	BEAUTI-ISLAND	Höhenstrasse 11B	Geroldswil	044 747 08 48
Küchenbau	rfd rational küchen ag	Bohnackerstrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 32 42
	Studer Küchentechnik	Rebackerstrasse 18	Oetwil a.d.L.	043 455 30 77
Kupfer- + Stahlstiche, Antiquitäten	Art by Marth	Dorfstrasse 138	Geroldswil	044 748 18 43
Lebensmittel	Coop Zürich	Poststrasse 5	Geroldswil	044 748 41 61
	DMP	Huebriesenstrasse	Geroldswil	044 748 19 79

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Lufttechnik	Risch Lufttechnik AG	Steinhaldenstrasse 3	Geroldswil	044 747 80 00
Lymphdrainage	Praxis SANDRASANA	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 33 32
Malen, Umbauen, Renovieren	Pegros Ettlin und Partner	im Bungert 4	Oetwil a.d.L.	044 747 00 75
Maler- + Tapezierergeschäft	Martin Gerber	Dorfstrasse 74	Geroldswil	044 748 06 87
Malergeschäft	Daniel Kneubühler	Welbrigstrasse 26b	Geroldswil	044 748 24 64
	Gebr. Pflughart AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 80 80
	Marcel Sanapo	Rebackerstrasse 2f	Oetwil a.d.L.	044 747 06 66
Marketing / Werbung	Extern Marketing GmbH	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 33 30
Massagepraxis	Ost-West Gesundheitspraxis	Stettenstrasse 5	Geroldswil	044 748 09 10
	Well-Med	Poststrasse 3	Geroldswil	043 455 56 61
Messebau	Wagner Messebau AG	Gewerbering 30	Wohlen	056 621 08 08
Offsetdruckerei	Offsetdruck Götz AG	Steinhaldenstrasse 22	Geroldswil	044 747 85 00
Plattenbeläge	Roger Niederhäuser AG	Huebriesenstrasse 10	Geroldswil	079 663 33 20
Personenwagen Transporter	Miet and Drive	Brunastrasse 3	Fahrweid	044 740 87 87
Radio TV Hifi	M + Melectronic	Steinhaldenstrasse 24	Geroldswil	044 748 48 41
Restaurant	Restaurant Glanzenburg	Limmattalstrasse 49	Geroldswil	044 748 18 47
Schreinerei	Limmat Schreinerei	Brunastrasse 2	Fahrweid	043 455 53 10
Schreinerei + Innenausbau	W. Lehmann	Buebenastrasse 17/19	Geroldswil	044 748 01 40
Storenbau	Steiger Lamellenstoren	Ebriststrasse 4	Oberengstringen	079 355 00 20
Storenmaterial	Storenmaterial AG	Chrummacherstrasse 1	Geroldswil	044 748 37 77
Telekommunikation + Marketing	Auratel Telecom AG	Steinhaldenstrasse 8	Geroldswil	044 735 19 00
Textil	Werch-Chuchi	Huebriesenstrasse 38	Geroldswil	044 748 10 45
Treuhand	Merçay Treuhand	Eschenbachstrasse 4b	Oetwil a.d.L.	044 748 10 94
	Zimmermann Treuhand	Huebriesenstrasse 80	Geroldswil	044 741 52 53
Velos + Motos	Stöckli - Bike	Im Welbrig 12	Geroldswil	044 748 14 21
Vermögensverwaltung	Oberortner Vermögensverwaltung	Seefeldstrasse 69	Zürich	043 499 88 33
Versicherungen	Basler-Versicherung	Förrlibuckstrasse 10	Zürich	058 285 80 07
	Die Mobiliar	Kirchplatz	Dietikon	044 744 70 77
	AXA Winterthur	Zürcherstrasse 50	Dietikon	044 744 50 81
	Swiss Life Generalagentur Dietikon	Riedstrasse 12	Dietikon	044 744 29 00
Wirtschaftsjurist	Dr. Moritz Ottiker	Huebriesenstrasse 44	Geroldswil	044 748 27 26
Zeitschriftenverlag	United Production GmbH	Postfach 116/Soodstr. 20	Oetwil a.d.L.	044 747 00 03
Zeitungen	Limmattaler Medien AG	Kirchstrasse 21	Dietikon	058 200 57 77
KONTAKTADRESSEN GVGO				
	www.gvgo.ch			
Präsident	Michael Deplazes	Huebriesenstrasse 77	Geroldswil	044 748 06 60
Vizepräsident	Fredi Appenzeller	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 30 05
Kassierin	Gisela Schwaller	Gartenstrasse 9/27	Oberengstringen	043 455 03 66
Aktuarin	Patrizia Dittli	Adlikerstrasse 6	Regensdorf	079 623 69 65
Veranstaltungen	Peter Dittli	Limmattalstrasse 65	Geroldswil	044 748 10 32

Inserate-Infos zu den Geroldswiler-Nachrichten

Auflage 2500 Stück und online unter www.geroldswil.ch
Verteilung in alle Haushaltungen in Geroldswil und Fahrweid

Inseratepreise

1/1 Seite Umschlag	CHF 550.00
1/2 Seite Umschlag	CHF 350.00
1/1 Seite	CHF 450.00
1/2 Seite	CHF 250.00
1/4 Seite	CHF 200.00
1/8 Seite	CHF 150.00

Formate:

1/1 Seite	178 mm	x	277 mm
1/2 Seite	178 mm	x	134 mm
1/4 Seite quer	178 mm	x	63 mm
1/4 Seite hoch	85 mm	x	134 mm
1/8 Seite	85 mm	x	63 mm

Inserate online buchen:

www.geroldswil.ch/geroldswiler-nachrichten

Jahresauftrag für 4 Ausgaben mit 10% Rabatt,
bei Inhaltswechsel innerhalb des Abonnements
CHF 30.– pro Wechsel.

**Die nächsten Geroldswiler
Nachrichten erscheinen
Ende März 11**

Annahmeschluss für die nächsten
Ausgaben ist jeweils Freitag

1/11, 25. Februar 11, 2/11 27. Mai 11,
3/11 26. August 11, 4/11 25. November 11

Behörden und Institutionen

Wichtige Telefonnummern

Sanität Notruf	144	Gemeinderat	
Feuerwehr	118	Präsidentin	
Kantonspolizei	117	Ursula Hofstetter, Poststrasse 9	044 748 10 45
Ärztlicher Pikettdienst (Notfalldienst)	044 421 21 21	Hochbauvorstand	
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	145	Willy Oswald, Höhenstrasse 20	044 748 12 87
Spital Limmattal	044 733 11 11	Vizepräsident/Finanzvorstand	
SPITEX Verwaltung	043 455 10 10	Michael Deplazes, Huebwiesenstrasse 77	044 748 06 60
SPITEX Krankenpflege	043 455 10 12	Sozial-/Gesundheitsvorstand	
SPITEX Hauspflege/Haushalthilfe	043 455 10 14	Veronika Neubauer, Huebwiesenstrasse 24	044 748 41 66
SPITEX Krankmobilenmagazin	044 750 15 32	Liegenschaftenvorstand	
Mütter- und Väterberatung	043 259 93 75	Peter Christen, Welbrिंग 31	044 748 40 42
Jugend- und Familienberatung	043 259 93 00	Sicherheitsvorstand	
Kleinkindberatung	043 259 93 60	Martin Conrad, Höhenstrasse 14	044 775 85 75
Alimentenhilfe/Kleinkindbetreuungsbeiträge	043 259 93 00	Tiefbau-/Werkvorstand	
Sozialdienst für Alkohol- und Suchtprobleme	044 741 56 56	Dominik Tiedt, Dorfstrasse 62	079 337 94 16
Sucht-Präventionsstelle Schlieren	044 731 13 21	Rechnungsprüfungskommission	
Tierärztlicher Notfalldienst (zentrale Auskunftsstelle)	044 740 98 38	Präsident	
Pro Senectute (Frau L. Eichenberger)	044 748 26 53	Franz Heller, Dorfstrasse 87	044 748 08 94
Rotkreuz-Fahrdienst (Frau R. Saladin)	044 748 27 89	Technische Dienste	
TIXI-Taxi Mitgliedschaft	044 404 13 80	EKZ Ortsmonteur	044 744 24 24
TIXI-Taxi Fahrtenbestellung	0848 00 20 60	Tiefbauamt/Gemeindewerke	044 749 32 35
		Feuerschauer	044 747 82 82
		Förster	056 424 23 02
		Brunnenmeister/Wasseralarm	Privat 044 741 34 73
			Geschäft 044 749 33 99
			Natel 079 233 57 47
Gemeindeverwaltung	044 749 32 00 / Fax 044 749 32 90	Abfallsammelstelle Giessacker	044 747 02 28
Montag:	7.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr	Primarschulpflege	
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr	Präsident	
Freitag:	durchgehend von 08.30 – 14.30 Uhr	Peter Lehmann, Buebenastrasse 19, Geroldswil	044 748 32 04
gemeindeverwaltung@geroldswil.ch / www.geroldswil.ch		Sekretariat	
Gemeindepolizei, Gemeindehaus	044 749 32 17	Schulhaus Huebwies Geroldswil	044 748 23 00
Gemeindeammann/Betreibungsbeamter, Gemeindehaus	044 749 32 50	Oberstufenschulpflege	
Einwohnerkontrolle	044 749 32 00	Präsidentin	
Steueramt	044 749 32 10	Ingrid Donatsch, Unterengstringen	044 750 36 34
Finanzverwaltung	044 749 32 20	Sekretariat	
Gemeindekanzlei (inkl. Bauamt)	044 749 32 30	Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen	043 455 11 11
Tiefbauamt	044 749 32 35	Pfarrämter	
Sozialamt	044 749 32 40	Evangelisch-reformiertes Pfarramt	
		Poststrasse 7b	043 500 62 72
Friedensrichter , Enrico Denicolà, Welbrिंग 18	079 402 49 35	Römisch-katholisches Pfarramt	
Feuerwehrkommandant , Christian Signer, Geroldswil	079 252 71 44	Poststrasse 5b	043 455 48 48
Leiter Zivilschutz , Daniel Wenger, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon			
daniel.wenger@dietikon.ch	044 744 35 68		
Hallenbad	044 749 32 70		
Montag – Freitag	08.00 – 21.30 Uhr		
Mittwoch	06.30 – 21.30 Uhr		
Samstag/Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr		
Näheres zu Sauna/Dampfbad und Solarium siehe:	www.geroldswil.ch		
Gemeinde-/Schulbibliothek , Am Dorfplatz	044 748 26 24		
Dienstag:	17.00 – 21.00 Uhr		
Mittwoch und Donnerstag:	15.00 – 19.00 Uhr		
Samstag:	9.30 – 12.00 Uhr		

Faszinierende Technik. Verführerisches Design: EQ.5



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
in Geroldswil:
Fahrweidstrasse 80

Seit über 160 Jahren stellt Siemens den Menschen in den Mittelpunkt seiner Entwicklungen. Deshalb haben wir weit mehr als die Innovation im Espresso-Vollautomaten-Segment entwickelt. Mit der neuen EQ.5 - Reihe schaffen wir ein vollkommenes Espresso-Erlebnis. Auch in Sachen Energieeffizienz wurden die neuen Modelle optimiert. Um 20% unterbieten sie die Energieklasse A, des Schweizer Energielabels. Weitere Informationen unter: www.siemens-home.com

Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS